

**Sportentwicklungsplanung
für die
Hansestadt Herford**

-

2021 bis 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Gegenwärtige Situation im Herforder Sport.....	2
2.1 Vereinslandschaft.....	2
2.2 Informeller Sport.....	3
2.3 Sporträume	3
2.3.1 Sporthallen	3
2.3.2 Sportplätze	6
2.3.3 Bäder	6
2.3.4 Sportgelegenheiten	6
2.4 Kommunale Sportförderung.....	7
2.5 Traditionen und Trends.....	8
3. Schwerpunkte für die Sportentwicklung.....	10
3.1 Wohnortnahe, alters- und leistungsgerechte Sportangebote.....	10
3.1.1 Sachstand	11
3.1.2 Perspektive	12
3.1.3 Maßnahmen.....	12
3.2 Informeller Sport.....	12
3.2.1 Sachstand	12
3.2.2 Perspektive	14
3.2.3 Maßnahmen.....	14
3.3 Kinder und Jugendliche.....	14
3.3.1 Sachstand	15
3.3.2 Perspektive	16
3.3.3 Maßnahmen.....	17
3.4 Sporträume	17
3.4.1 Sachstand	17
3.4.2 Perspektive	19
3.4.3 Maßnahmen.....	19
3.5 Ehrenamt	19
3.5.1 Sachstand	19
3.5.2 Perspektive	20
3.5.3 Maßnahmen.....	20
3.6 Sportveranstaltungen.....	21
3.6.1 Sachstand	21
3.6.2 Perspektive	22
3.6.3 Maßnahmen.....	22
3.7 Bäder	22
3.7.1 Sachstand	22
3.7.2 Perspektive	23
3.7.3 Maßnahmen.....	23
4. Sport in Herford	24
4.1 Förderung von Kindern und Jugendlichen	24
4.2 Sport für alle.....	25
4.3 Stärkung des Vereinssports.....	25
4.4 hervorragender Outdoor Sport	26
5. Ausblick.....	27

1. Einleitung

Wie andere gesellschaftliche Teilbereiche benötigt auch der Sport eine strategische Planung für seine Entwicklung. Plante man früher im Rahmen von kommunaler Sportentwicklung fast ausschließlich den aktuellen und zukünftigen Bedarf an Sportstätten, wird heutzutage vermehrt die gesellschaftliche Entwicklung mit in die Sportentwicklungsplanung mit einbezogen. Faktoren wie der demografische Wandel haben einen Einfluss auf das Freizeitverhalten der Menschen und betreffen damit auch den Sport.

Die Stadt Herford möchte den Sport in der Kommune nachhaltig aufstellen. Im Sportausschuss der Hansestadt Herford wurde deshalb am 05.09.2018 beschlossen, eine „Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplan“ (AG SEP) zu bilden, in der Schwerpunkte und Ziele für die zukünftige Ausrichtung erarbeitet werden.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Ganzheitlichkeit der Planung gelegt. Der Sport in Herford soll mit all seinen Facetten entwicklungsfähig bleiben und sich den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung anpassen. Dabei wurden bei den strategischen Überlegungen auch Traditionen und Bewährtes mit einbezogen.

Der Sportentwicklungsplan stellt im ersten Teilabschnitt die **gegenwärtige Situation** dar. Beschrieben wird die Vereinslandschaft, der informelle Sport, vorhandene Sporträume, die aktuelle kommunale Sportförderung sowie Traditionen und Trends. Es wird gezeigt, wie sich die Situation im Sport momentan darstellt und welche Schwerpunkte vorhanden sind.

Im nächsten Abschnitt werden **Schwerpunktthemen** für die zukünftige Entwicklung des Sports beschrieben. Verschiedene Bedarfe der Vereine und anderer Sporttreibenden wurden abgefragt und in die weitere Planung mit einbezogen. Insgesamt betrachtet ergibt sich eine ausgewogene Kombination aus infrastrukturellen „harten“ Faktoren und „weichen“ Faktoren.

Folgende Schwerpunkte sind für die Arbeit an der Entwicklungsplanung festgelegt worden:

1. Wohnortnahe, alters- und leistungsgerechte Angebote
2. Informeller Sport
3. Kinder und Jugendliche
4. Sporträume
5. Ehrenamt im Sport
6. Sportevents
7. Bädersituation

Mit den Ergebnissen der Arbeit in den Schwerpunktthemen und den eingangs beschriebenen Traditionen und Besonderheiten in der Kommune wird ein Muster „Sport in Herford“ erstellt, welches die zukünftigen Kernthemen des Sports in Herford beinhaltet.

Im **Ausblick** wird der Blick in die Zukunft gerichtet und es werden Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Umsetzung der Maßnahmen gegeben.

2. Gegenwärtige Situation im Herforder Sport

Bevor eine Planung für die Zukunft entwickelt wird, sollen Eindrücke der Vergangenheit und des aktuellen Stands herausgearbeitet werden: Mitgliederzahlen der Vereine, bestehende Stärken und Schwächen in Sportangeboten, vorhandene Sporträume, erfolgreiche Einzelsportler*innen und Teams, teilnehmerstarke Events usw. Viele verschiedene Besonderheiten prägen das Bild des Sports in Herford und helfen bei der Orientierung für die zukünftige Ausrichtung.

2.1 Vereinslandschaft

Sportvereine sind in Deutschland Kern der Sportlandschaft und gleichzeitig wichtige soziale Institutionen, welche auch über das bloße Sporttreiben der Mitglieder hinaus viele positive Einflüsse auf die Gesellschaft haben.

In Herford waren 2019 17.249 Menschen Mitglied in einem heimischen Sportverein, was bei einer Einwohnerzahl von 66.608 (Stand 31.12.2018) einem Organisationsgrad von ca. 25,9% entspricht. Die Mitgliederzahl war in den letzten Jahren rückläufig. 2008 wurden noch 19.151 Mitglieder erfasst. 2015 waren es bereits weniger als 18.000. Da sich der aktuelle Trend fortsetzt, wurde 2020 zum ersten Mal in diesem Jahrtausend die Marke von 17.000 Mitgliedern wieder unterschritten.

Insgesamt 67 Sportvereine (Stand 2019) existieren in der Stadt. Ähnlich wie bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen ist auch hier ein Rückgang zu verzeichnen. Höhepunkt waren 73 Vereine 2012. Seitdem sinkt die Anzahl der Organisationen.

	Anzahl Vereine	in %	Anzahl Mitglieder	in %
Kleinstvereine bis 100	29	43,3%	955	5,5%
Kleinvereine 101 bis 300	23	34,3%	3.683	21,4%
Mittelvereine 301 bis 1.000	12	17,9%	6.731	39,0%
Großvereine ab 1.000	3	4,5%	5.880	34,1%
gesamt	67	100,0%	17.249	100,0%

*Tabelle 1 – Vereinsstruktur in Herford (Mitgliederstatistik des Landessportbunds NRW, 01.01.2019)
Kategorien nach Heinemann, 1994.*

Beim Blick auf die Vereinsstruktur fällt Folgendes auf: Einerseits bilden Kleinstvereine bis 100 Mitglieder und Kleinvereine von 101 bis 300 Mitglieder die absolute Mehrheit unter den Sportvereinen. 49 der 67 Herforder Sportvereine gehören zu diesen beiden Kategorien, während nur 15 Vereine mehr als 300 Mitglieder aufweisen. Andererseits bündeln diese 15 Mittel- und Großvereine fast drei Viertel aller Herforder*innen im organisierten Sport. Größter Verein ist die Turngemeinde Herford mit 3.649 Mitgliedern (Stand 2019).

Die meisten mitgliederstarken Vereine der Stadt haben mehrere Abteilungen und ein umfassendes Angebot im Bereich Breitensport. Ausnahmen mit nur einer Sparte, aber trotzdem über 500 Mitgliedern sind die DLRG Ortsgruppe Herford (Wassersport), der Herforder Eishockey Verein und der Reit- und Fahrverein von Lützwitz Herford.

Das Sportangebot der Vereine in Herford kann man insgesamt als sehr ausgewogen beschreiben. Neben den klassischen Mannschaftssportarten wie Fußball, Handball oder Volleyball werden verschiedenste traditionelle und moderne Sportarten angeboten. Auch

Individualsportarten wie Judo, Radsport, Tennis, Reiten, Boxen oder Leichtathletik sind breit aufgestellt. Im Breitensport gibt es eine große Auswahl von unterschiedlichen Gesundheits-, Turn- und Gymnastikgruppen.

Geografisch betrachtet verteilen sich die Vereine relativ gleichmäßig auf die verschiedenen Stadtteile. Im südlichen Stadtteil Elverdissen ist z.B. der Großverein TV Elverdissen beheimatet und sehr präsent, genauso im Westen die SG FA Herringhausen-Eickum. Weil die überwiegende Anzahl der Vereine Angebote in verschiedenen Sporthallen durchführt, ist grundsätzlich von einer guten Abdeckung auszugehen. Eine detailliertere Betrachtung hierzu wird bei der Sachstandsbeschreibung zu Schwerpunkt 1 vorgelegt.

2.2 Informeller Sport

Neben den vielfältigen Angeboten des organisierten Sports nimmt auch die Bedeutung des informellen Sports immer mehr zu. Die Ausprägungen und Besonderheiten im informellen Sport lassen sich jedoch deutlich weniger präzise beschreiben, weil es keine Statistiken wie z.B. die Mitgliederzahlen der Vereine gibt und somit Befragungen und Schätzungen Daten liefern müssen.

Es lässt sich in jedem Fall feststellen, dass in Herford viele Menschen auch außerhalb des organisierten Sports körperlich aktiv sind. Beliebt sind vor allem Ausdauersportarten wie Walking, Jogging und Radfahren.

Die Kommune bietet an verschiedenen Orten Möglichkeiten sich zu betätigen. Die Weiterentwicklung von Outdoor-Sport-Standorten ist ein wichtiger Bestandteil für die zukünftige Ausrichtung, um auch nicht organisierten Sportler*innen ausreichend wohnortnahe Flächen zum Sporttreiben bereitzustellen.

2.3 Sporträume

Traditionell sind Sporthallen und Sportplätze wichtige Orte, an denen Sport getrieben wird. Die vorhandenen Möglichkeiten sollen im Folgenden beschrieben werden. Ebenfalls begutachtet werden auch öffentlich zugängliche Areale, die für die körperliche Ertüchtigung nutzbar sind.

2.3.1 Sporthallen

In Herford gibt es insgesamt 27 städtische Sporthallen. Acht dieser Sportstätten sind Mehrfachhallen und verfügen deshalb über besonders großzügige räumliche Möglichkeiten.

Für die Sportvereine und andere Nutzergruppen stehen die städtischen Sporthallen grundsätzlich montags bis freitags von 17:00 bis 21:30 Uhr zur Verfügung. Am Wochenende finden Veranstaltungen und der reguläre Spielbetrieb statt. Die Kreishallen sind bereits ab 15:30 Uhr (ASB Elverdissen) bzw. ab 16:30 Uhr (Hermannstraße Und Bielefelder Straße) verfügbar.

Das Sportbüro der Stadt Herford hat 2018 eine Umfrage bei den Nutzergruppen durchgeführt, um die Auslastung der Hallen zu ermitteln. Dabei stellte sich heraus, dass die durchschnittliche Sporthalle in der Kommune zu fast 90% ausgelastet ist. 12 Hallen

verfügen über keinerlei zusätzliche Kapazitäten, weil sie mit 100% vollständig belegt sind. Freie Zeiten gibt es in erster Linie noch in den Hallen mit kleinerer Grundfläche.

Die Mehrfachsporthallen hingegen sind im Durchschnitt fast lückenlos gebucht, wie die folgende Übersicht zeigt. Engpässe bei der Vergabe der Hallenzeiten sind deshalb bisher oft bei Sportarten mit großem Platzbedarf vorhanden.

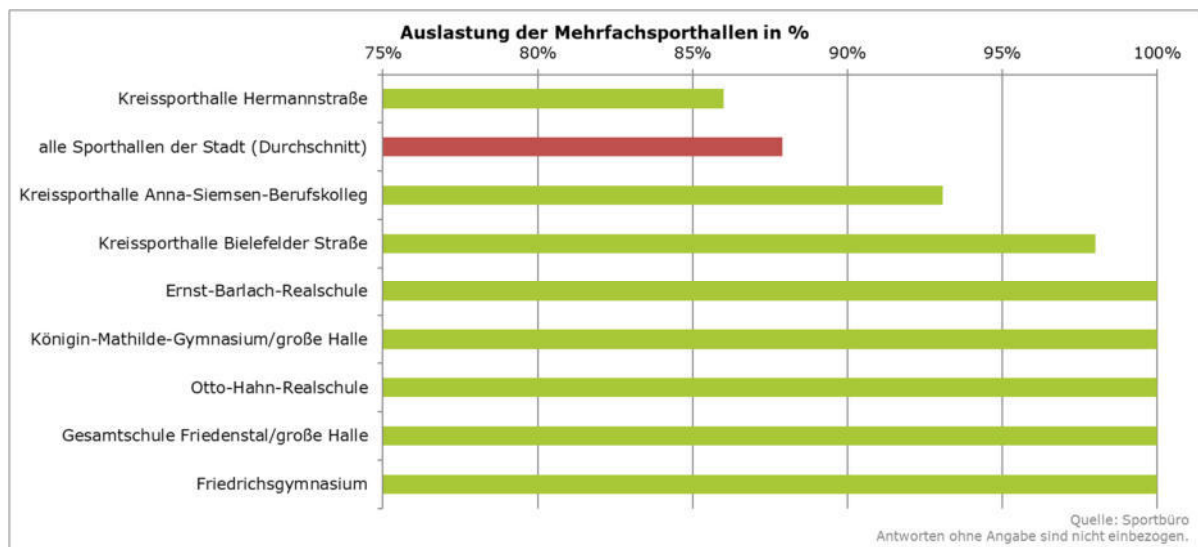


Abbildung 1: Auslastung der Mehrfachsporthallen 2018

Bei der Auswertung der Nutzungszeiten gruppiert nach Sportarten fällt auf, dass vor allem die großen Mannschaftssportarten Fußball, Handball, Basketball und Volleyball für eine hohe Auslastung sorgen. Insbesondere beim Handball, aber auch beim Fußball, Basketball oder Volleyball ist schon für das Training eine Mehrfachsporthalle unabdingbar, was die extreme Auslastung der größeren Sporthallen erklärt. Platzintensive Sportarten erfreuen sich in Herford großer Beliebtheit, sorgen allerdings für Kapazitätsengpässe. Rückschlagsportarten wie Badminton und Tischtennis sind ebenfalls gefragt und gehören zu der größten Nutzergruppe mit 40% aller vergebenen Hallenzeiten.

Daneben sind auch verschiedene Kampfsportarten beliebt. Klassische Sportarten wie Gymnastik, Turnen oder auch Reha Sport machen ca. ein Viertel der Gesamtnutzungszeiten aus, wie dem folgenden Kreisdiagramm zu entnehmen ist.

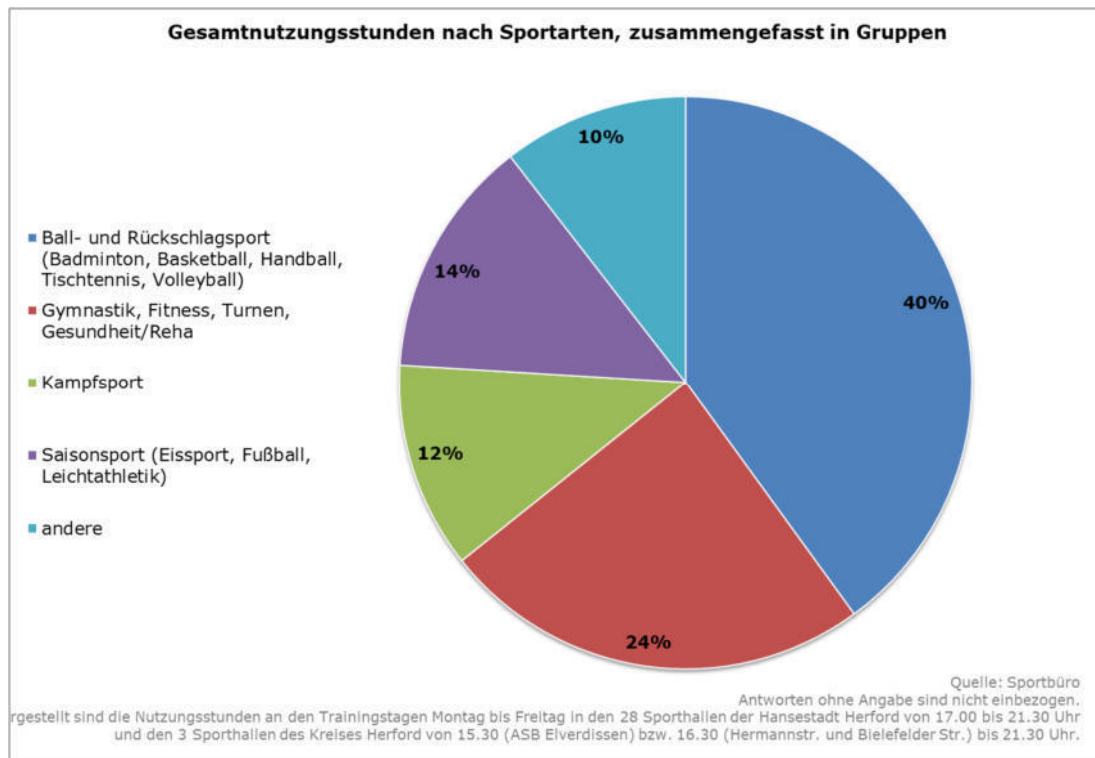


Abbildung 2: Gesamtnutzungsstunden – Sportarten 2018

Auffällig ist der hohe Anteil der Kinder und Jugendlichen, wenn man die Gesamtnutzungsstunden nach Altersgruppen sortiert begutachtet. Fast die Hälfte aller Hallenzeiten wird von minderjährigen Sportler*innen genutzt. Andererseits stellen Sportgruppen mit Älteren ab 60 Jahren mit 3% nur einen minimalen Anteil dar, wobei man bedenken muss, dass in vielen gemischten Gruppen auch ältere Teilnehmer*innen aktiv sind.

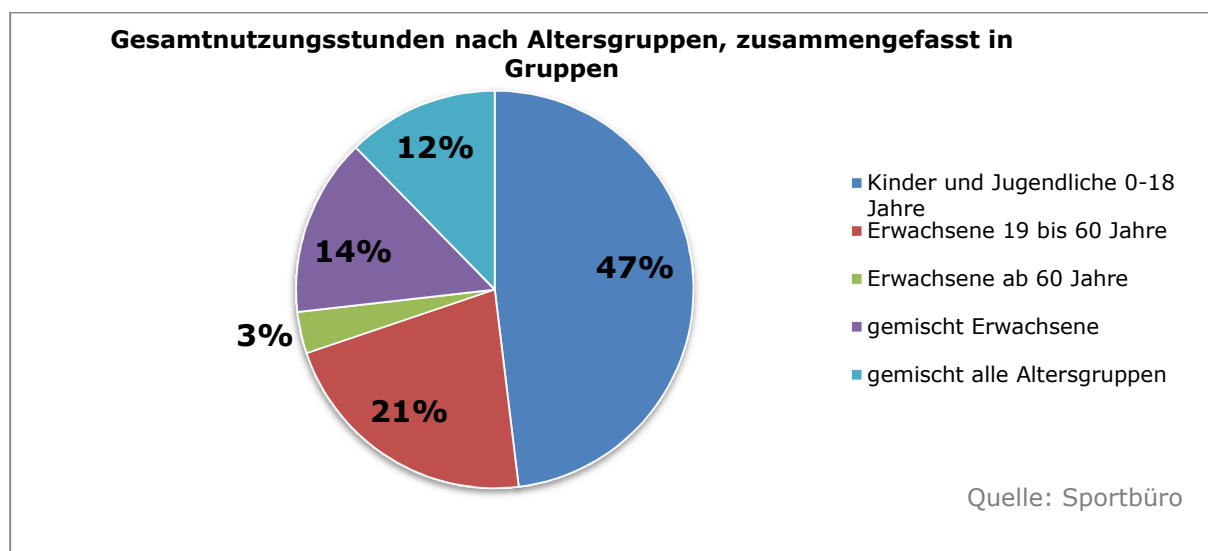


Abbildung 3: Nutzungsstunden der Sporthallen nach Altersgruppen

Die einzige Sporthalle in Vereinsbesitz befindet sich im Sportpark Waldfrieden und gehört der Turngemeinde Herford. Der Tennisclub und die Tennisspielgemeinschaft Herford verfügen über eigene Tennishallen und auch die Reitvereine besitzen Hallen. Eine

Gesamtübersicht der verfügbaren Sporträume folgt in der Sachstandsbeschreibung zu Schwerpunkt 5.

Neben den größeren Gebäuden gibt es noch einige Bewegungsräume in Kindertagesstätten (Kitas). Diese werden fast ausschließlich für den Kita-Bedarf genutzt, sollen zukünftig aber in Überlegungen zur Sportstättenplanung mit einbezogen werden. Gerade für weniger platzintensive Angebote wie zum Beispiel Gymnastikgruppen können auch kleinere Räume nutzbar sein.

Natürlich gibt es in Herford mit Fitnessstudios, Tanz-/Ballettschulen, Kampfsportschulen, Rehasport-Einrichtungen und einem Minigolfplatz auch kommerzielle Sportanbieter, die über eigenen Sportstätten verfügen.

2.3.2 Sportplätze

Zu den Sportplätzen zählen alle städtischen Fußballplätze. Insgesamt 11 Fußballplätze gibt es in Herford.

Die größte Anlage befindet sich am Ludwig-Jahn-Stadion. Je drei Naturrasen- und drei Kunstrasenplätze beherbergt das großzügige Gelände, auf dem schwerpunktmäßig der Herforder SV und der SC Herford trainieren. Neben den Möglichkeiten zum Fußballspielen ist auch die einzige wettkampfgerechte Leichtathletikanlage der Stadt im Stadion vorzufinden.

Die weiteren Fußballplätze sind in alle Himmelsrichtungen verteilt. Im Süden wurde 2017 ein neuer Kunstrasenplatz für den dort ansässigen TV Elverdissen eingeweiht. Im Westen gibt es einen Kunstrasenplatz in Diebrock an der Hausheider Straße und einen weiteren in Herringhausen. Im Norden liegt ein Kunstrasenplatz an der Werrestraße, wo vorrangig die Fußballabteilung des VfL Herfords aktiv ist. Laufend werden im Rahmen einer Sportstättenbedarfsplanung die Bedarfe an Fußballplätzen ermittelt.

2.3.3 Bäder

Aktuell gibt es in Herford mit dem H2O ein ganzjährig geöffnetes Sport- und Freizeitbad. Ein 25 Meter-Schwimmbecken mit acht Bahnen steht dem Publikumsverkehr, Schulen und Sportvereinen zur Verfügung. Montags und donnerstags von 14:00 bis 21:00 Uhr wird dieses Becken exklusiv durch Sportvereine genutzt. An den anderen Wochentagen findet eine gemischte Nutzung statt. Im Außenbereich gibt es ein weiteres Schwimmerbecken mit acht 25 Meter-Bahnen, das jedoch nicht für den Sportbetrieb von Schulen oder Vereinen genutzt wird.

In den Sommermonaten von Mai bis August stehen außerdem zwei Freibäder zur Verfügung: Das Bad „Im Kleinen Felde“ und das Freibad Elverdissen, welche beide 50-Meter-Bahnen vorweisen können.

2.3.4 Sportgelegenheiten

Als Sportgelegenheiten werden im Folgenden Orte bezeichnet, die öffentlich frei zugänglich sind und an denen Sport getrieben werden kann, auch wenn sie nicht zwangsläufig primär

diesem Zweck gewidmet sind. Um eine hohe Auslastung zu ermöglichen, sollten diese Anlagen vor allem an Knotenpunkten entstehen, die bereits gut frequentiert sind.

Ein Beispiel ist der Wall um die Herforder Innenstadt. Die ca. 3,5 Kilometer lange Runde im Zentrum der Stadt ist fast durchgängig beleuchtet und kann mit nur einer nötigen Ampelüberquerung so gut wie ohne Unterbrechung absolviert werden. Besonders im Winter ist die Beleuchtung ein großer Vorteil gegenüber anderen Laufstrecken und zieht deshalb viele Sportler*innen an. Für Ausdauersport wie Walking oder Jogging wird dieser Sportraum sehr gut genutzt.

Direkt am Wall liegt der Aawiesenpark an der Hermannstraße. Diese städtische Grünfläche beherbergt ein Beachvolleyballfeld und eine Calisthenics-Anlage. Beide Sportgelegenheiten sind frei zugänglich. Auf der Calisthenics-Anlage können verschiedene Kraftübungen durchgeführt werden. Auch aufgrund der zentralen Lage ist der Aawiesenpark eine der beliebtesten Sportgelegenheiten in Herford.

Bezeichnung	Ausstattung	Lage
Skatepark Werrestraße	verschiedene Skate- und BMX-Rampen	Nord
Spiel- und Bolzplatz "Auf dem Dreische"	Bolzplatz, Basketballkorb, Tischtennisplatte, Fitnessgeräte	Ost
Trimm-dich-Pfad am Tierpark	14 Fitnessstationen	Ost
Freizeitsportanlage Kleines Feld	2x Fußballfeld, Basketballfeld	West
Aawiesenpark	Beachvolleyballfeld, Calisthenics-Anlage	Zentrum
Wall	befestigte Wege mit Beleuchtung	Zentrum

Tabelle 2: Sportgelegenheiten in Herford

Im Westen der Stadt liegt am Freibad und der Eishalle „Im Kleinen Felde“ eine Sportanlage, die ein Basketballfeld mit zwei Körben sowie zwei Fußballfelder, eines mit Kunstrasen und eines mit Betonboden, umfasst.

Neben den aufgeführten Sporträumen gibt es noch weitere Möglichkeiten, sich in Herford an der frischen Luft auf öffentlichen Anlagen sportlich zu betätigen. Zum Beispiel im Stuckenbergr, wo man auf ausgeschilderten Wander- und Nordic Walking - Wegen den Wald sportlich erkunden kann. Auch Reiter*innen und Radfahrer*innen nutzen den städtischen Wald für ihre sportlichen Aktivitäten. Exklusiv für Kinder und Jugendliche existieren im gesamten Stadtgebiet außerdem zahlreiche Spiel- und Bolzplätze.

2.4 Kommunale Sportförderung

Die kommunale Sportförderung in Herford ist seit 2011 weitestgehend über den Pakt mit dem Sport geregelt. Das zentrale Dokument der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Sport wird alle fünf Jahre zwischen Stadtsportverband Herford e.V. (SSV), dem Dachverband der Herforder Sportvereine, und Mitgliedern des Sportausschusses sowie der Verwaltung ausgehandelt.

20 Punkte zu verschiedenen Themen sollen alle Bereiche des Sports möglichst lückenlos abdecken und beinhalten neben den finanziellen Leistungen der Hansestadt Herford auch die Leistungen, zu denen sich der organisierte Sport verpflichtet. Beispielhafte Punkte sind „Allgemeine Sportförderung“, „Veranstaltungen“, „Sport für alle“, „Sport und Integration“ und „Jugendarbeit im Sport“.

Als Fördersumme sind laut aktuellem Pakt mit dem Sport von 2016 für den Vereinssport 210.000€ zuzüglich Spendengelder aus fördernden städtischen Gesellschaften vorgesehen. Als Schwerpunkte werden die Förderung der Jugendarbeit und der vereinseigenen Sportanlagen genannt. Hinzu kommt die Sportpauschale des Landes NRW für den investiven Bereich der Sportförderung.

Um die Vertretung des Sports auch in den politischen Gremien durchführen zu können, hat der SSV vier stimmberechtigte Mitglieder im Sportausschuss und ein stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Neben der Verwaltung verfügt auch der SSV über hauptamtliches Personal, welches durch einen festgelegten Personalkostenzuschuss der Hansestadt Herford finanziert wird.

Die praktische Abwicklung der finanziellen Unterstützung des organisierten Sports läuft über die städtischen Sportförderrichtlinien, die der Sportausschuss und der Stadtrat beschließen. Folgende zehn Positionen existieren:

Position 1 – Investitionen in vereinseigene Sportanlagen

Position 2 – Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen

Position 3 – Anmietung von Sportanlagen durch Herforder Sportvereine

Position 4 – Breitensportveranstaltungen

Position 5 – Förderung des Kinder-/Jugendsportabzeichens und des DLRG-Abzeichens in Bronze

Position 6 – Förderung der Jugendarbeit in Sportvereinen

Position 7 – Unterstützung der Arbeit des SSV

Position 8 – Förderung bedeutender Sportveranstaltungen

Position 9 – Kinder- und Jugendmannschaften

Position 10 – Leistungssport

Für jede Position geben verschiedene Bestimmungen vor, in welcher Höhe eine Bezuschussung möglich ist. In der überwiegenden Anzahl an Fällen bearbeitet die Verwaltung die Auszahlung der Zuschüsse. Bei drei Positionen ist ein Beschluss im Sportausschuss erforderlich, bei einer Position erst ab einer bestimmten Zuschusshöhe.

2.5 Traditionen und Trends

In Herford gab es in der Vergangenheit einige äußerst erfolgreiche Sportmannschaften, die große Zuschauermengen mobilisieren konnten.

An erster Stelle sind die Fußballer vom SC Herford zu nennen. In den 1970er-Jahren spielte der Verein insgesamt drei Saisons in der 2. Bundesliga. Bis zu 17.000 Zuschauer sahen die Heimspiele im Ludwig-Jahn-Stadion. Aktuell spielt der SC Herford in der Westfalenliga, also der sechstöchsten Spielklasse. Im Frauenfußball war der Herforder SV Borussia Friedenstal während der Saisons 2008/09, 2010/11 und 2014/15 in der 1. Bundesliga aktiv und spielte einige Jahre in der 2. Bundesliga. Momentan tritt der Verein mit der ersten Mannschaft in der drittklassigen Regionalliga an.

Eine zweite in der Stadt äußerst populäre Sportart ist Eishockey. In den 1980er-Jahren spielte die Herforder EG zeitweise in der Oberliga, also in der dritten Liga und hatte zu Hochzeiten bis zu 4.000 Zuschauer bei den Heimspielen. Damit war man zu diesem

Zeitpunkt bundesweit unter den zehn zuschauerstärksten Eishockeyteams. Aktuell tritt der Herforder EV in der Regionalliga, also der vierthöchsten Spielklasse, an.

Ebenfalls sehr erfolgreich waren die Handballer des SC Herford. Diese gehörten zwischen 1972 und 1983 der zweit- und ab 1981 drittklassigen Regionalliga West an. Der fünfte Platz in der Saison 1972/73 war dabei die beste Platzierung. Derzeit stellt der SC Herford keine Handballmannschaften.

Die erfolgreichsten Einzelsportler*innen Herfords lassen sich vor allem im Radsport finden. Uwe Buchtmann und Michael Kötter vom RSV Wittekind Herford e.V. waren als Bahnradfahrer in der erweiterten Weltspitze beheimatet. Buchtmanns größter Erfolg war die Vize-Weltmeisterschaft im Tandem, während Kötter Vize-Weltmeister im Junioren-Bahnvierer wurde. Im Kunstradfahren wurde Tanja Markmann 1994 Vize-Europameisterin der Juniorinnen. In den 2000er-Jahren war der gebürtige Herforder Malte Urban als Crossfahrer insgesamt drei Mal Deutscher Meister im Querfeldein-Rennen und drei Jahre lang als Profi auf der Straße aktiv.

Auch im Reitsport wurden einige Erfolgsgeschichten geschrieben. Der Herforder Wolfgang Brinkmann konnte beispielsweise 1988 in Seoul beim Mannschaftsspringreiten den Olympiasieg holen. Ulrich Meyer zu Bexten war in den 1970er-Jahren ein weiterer Springreiter mit Weltklasse-Format aus Herford.

Eine weitere Sportartengruppe, aus der regelmäßig erfolgreiche Sportler*innen kamen, ist der Kampfsport. Verschiedene Judoka aus Herforder Vereinen stießen in die nationale und internationale Spitze vor. In den 1990er-Jahren kämpfte Michael Seipold von der Turngemeinde Herford regelmäßig um die Deutsche Meisterschaft und konnte diese 1995 in der Altersklasse U19 unter 86kg auch gewinnen. Aktuell ist die gebürtige Herforderin Pauline Starke sehr erfolgreich und gewann 2019 bei den Europaspielen in Minsk die Bronzemedaille. Auch im Boxen kämpfen die Aktiven des BSV Herford regelmäßig um Deutsche Meisterschaften.

Seit einigen Jahrzehnten gibt es keine Sportmannschaften mehr, die Zuschauermengen wie der SC Herford in den 1970er-Jahren oder die HEG in den 1980er-Jahren anziehen. Publikumsmagnet der heutigen Zeit ist der Herforder Eishockeyverein, dessen Heimspiele im Schnitt zirka 700 Menschen vor Ort verfolgen.

Besonders stark vertreten ist in Herford traditionell der Breitensport. Die Großvereine der Stadt haben ihren Schwerpunkt allesamt auf Sport für Jedermann gelegt und bieten ein vielfältiges Angebot für verschiedene Zielgruppen. Die Turngemeinde Herford als größter Sportverein verfügt seit geraumer Zeit über eine eigene Sporthalle im Waldfrieden und betreibt auf dem Gelände sogar einen Bewegungskindergarten.

3. Schwerpunkte für die Sportentwicklung

Im folgenden Abschnitt werden die Themengebiete für die zukünftige Ausrichtung des Sports in Herford präsentiert. Wie in der Einleitung bereits erwähnt, wurden die Schwerpunkte in der AG SEP ausgewählt, die mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und organisiertem Sport besetzt war. Zielsetzung ist eine umfassende Entwicklungsplanung, die möglichst die Bedürfnisse von allen sportlich aktiven Bürger*innen mit einbezieht.

Um ein Bild von diesen Bedürfnissen zu bekommen, wurden im Sommer 2019 insgesamt fünf Workshops durchgeführt, bei denen Anregungen zu den verschiedenen Schwerpunkten gesammelt werden konnten. Besonders im Fokus standen hierbei die Themen wohnortnahe, alters- und leistungsgerechte Sportangebote (1), informeller Sport (2) und Kinder und Jugendliche (3). In der Aula des Königin-Mathilde-Gymnasiums (Ost), im Haus unter den Linden (Zentrum), in der Grundschule Landsberger Straße (Nord), in der Grundschule Eickum (West) und in der Grundschule Elverdissen (Süd) diskutierten interessierte Bürger*innen an jeweils drei Thementischen über den Status Quo und Verbesserungsvorschläge für das jeweilige Quartier.

Ende 2019 kamen Vertreter*innen der Herforder Sportvereine zusammen, um bei einem Vereinsforum über die Schwerpunkte Sportstätten (4), Ehrenamt (5) und Sportevents (6) zu diskutieren. Im Herbst 2019 gab es außerdem zum Schwerpunkt Bäder (7) zwei Treffen mit den betreffenden Sportvereinen und den Freizeiteinrichtungen der Stadtwerke Herford, bei denen die Situation des Wassersports erörtert wurde.

In folgender Reihenfolge werden die Schwerpunkte dargestellt:

1. Wohnortnahe, alters- und leistungsgerechte Angebote
2. Informeller Sport
3. Kinder und Jugendliche
4. Sporträume
5. Ehrenamt im Sport
6. Sportevents
7. Bädersituation

Zunächst werden die einzelnen Schwerpunkte kurz inhaltlich mit den Intentionen der AG SEP erläutert. Danach wird der Ist-Zustand bzw. Sachstand beschrieben. Es folgt unter dem Punkt „Perspektive“ der Soll-Zustand für den Schwerpunkt. Abschließend werden von der Verwaltung gemeinsam mit dem SSV erarbeitete Maßnahmen aufgeführt, die in den nächsten Jahren zur Erreichung der Ziele beitragen können.

Alle Maßnahmen sind als erste Vorschläge der Verwaltung und des SSV zu betrachten. Über eine mögliche praktische Umsetzung muss politisch für jede einzelne Maßnahme in den folgenden Jahren im Sportausschuss bzw. im Rat der Hansestadt Herford entschieden werden.

3.1 Wohnortnahe, alters- und leistungsgerechte Sportangebote

Für den Breiten- und Gesundheitssport wird der Frage nachgegangen, ob in Herford flächendeckend Sportangebote für jede Alters- und Leistungsgruppe vorhanden sind. Es soll festgestellt werden, ob wirklich alle Einwohner*innen die Chance haben, die Sportart ihrer Wahl in der Nähe des Wohnorts auszuüben. Besonders für ältere Menschen und Kinder sind aufgrund der geringeren Mobilität dieser Zielgruppen Angebote in der Nähe des Wohnortes wichtig.

Folgende Leitfragen wurden für diesen Schwerpunkt gestellt:

- ➔ Wie sieht ein wünschenswertes Angebot im Sinne des Schwerpunkts aus?
- ➔ Wie ist das vorhandene Angebot im Sinne des Schwerpunkts einzuschätzen?

3.1.1 Sachstand

Grundsätzlich existieren in allen Stadtteilen verschiedene Möglichkeiten, Sport zu treiben. Die Übersicht der Sportangebote nach Stadtgebiet zeigt jedoch, dass punktuell deutliche Unterschiede vorliegen.

Hallensport in Herford						
Wochenstunden	Nord	Süd	Ost	West	Zentrum	
Kinder (0-6 Jahre)	5	7	8	5	2,5	27,5
Jugend - Breitensport (7-18)	6,75	11	7,5	9,5	9,5	44,25
Jugend - Wettkampfsport (7-18)	24	30,5	27,5	45	68	195
Erwachsene - Breitensport (19-60)	6	18,5	18,5	32,5	27,5	103
Erwachsene - Wettkampfsport (19-60)	21	13	30	19	51	134
Senioren (60+)	6	1	2,5	1,5	6,5	17,5
Gesundheit	4	6	14,5	4	10	38,5
	72,75	87	108,5	116,5	175	

*Tabelle 3: Hallensport in Herford – Wochenstunden pro Quartier
Datenbasis: Erhebung Sportbüro (2018)*

Ein erster aufschlussreicher Vergleich zwischen den Sportangeboten in den Stadtgebieten lässt sich über die Anzahl der Wochenstunden darstellen. Während im Norden 72,75 Stunden Hallensport durchgeführt werden, sind es im Süden 87, im Osten 108,5 und im Westen 116,5. Die meisten Sportstunden gibt es im Zentrum, wo 175 Wochenstunden zu Buche stehen. Die großen Unterschiede zwischen den einzelnen Stadtgebieten kommen im Wesentlichen aufgrund der unterschiedlichen Zahl der verfügbaren Hallen zustande. Während im Norden und Süden jeweils nur vier Sporthallen genutzt werden können, stehen im Osten und Westen jeweils sechs und im Zentrum sogar neun Sporthallen zur Verfügung.

Insgesamt betrachtet sind einerseits die wenigen Angebote für kleine Kinder unter sechs Jahren und andererseits die geringe Anzahl an Kursen speziell für die Älteren ab 60 sowie im Gesundheitsbereich auffällig. Durch den demografischen Wandel werden die Vereine vor der Aufgabe stehen, vor allem weitere Angebote für ältere Menschen zu schaffen, um sich den Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Aufgrund der Tatsache, dass gerade in den kleineren Sporthallen der Stadt noch Kapazitäten vorhanden sind, scheint das räumliche Potenzial für eine Erweiterung der Sportangebote vorhanden zu sein.

Bei Betrachtung der Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen fällt auf, dass eine massive quantitative Diskrepanz zwischen Angeboten im Breiten- und im Wettkampfsport vorliegt. In den Workshops wurde der Wunsch geäußert, dass Vereine sich verstärkt für sportartunspezifische Gruppen öffnen sollen, um Kinder und Jugendliche ohne

ausgeprägtes Interesse an Wettkampfsport mit niedrigschwelligen Angeboten in den organisierten Sport zu bringen bzw. dort zu halten.

Altersgruppenübergreifend finden im Norden der Stadt extrem wenige Breitensportangebote statt.

Dargestellt sind hier nur Angebote in den Sporthallen der Stadt Herford. Daneben kann es weitere Angebote in Sporträumen anderer Träger geben, über die jedoch keine Daten vorliegen.

3.1.2 Perspektive

Das übergeordnete Ziel für diesen Schwerpunkt ergibt sich bereits aus der Beschreibung: Flächendeckende Sportangebote für alle Alters- und Leistungsgruppen. Besonders für Zielgruppen mit geringerer Mobilität, also Kinder, Jugendliche und Hochaltrige, sollen in jedem Quartier ausreichend Möglichkeiten zum Sporttreiben vorhanden sein. Dafür müssen Vereine ermutigt werden, dort neue Gruppen zu gründen, wo bislang Angebotslücken vorhanden sind bzw. eine Nachfrage vorhanden ist.

Aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung der Hallen auf die Quartiere müssen Outdoor-Sport-Standorte mehr in Überlegungen einbezogen werden, um ein flächendeckendes Angebot zu ermöglichen. Auch die Erschließung neuer Sporträume ist ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Breitensports.

3.1.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

- 1.1 Großeltern-Enkel-Angebote
- 1.2 Fit ins Alter
- 1.3 Erschließung neuer Sportstätten
- 1.4 Offene Angebote drinnen und draußen

3.2 Informeller Sport

Am Sportstandort Stadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden.

- ➔ Wie kann diese Zielgruppe erreicht werden?
- ➔ Welche Strukturen können dafür entwickelt werden?
- ➔ Welche Trendsportarten sollen aufgegriffen und gefördert werden?

3.2.1 Sachstand

Wie bereits unter Punkt 2.3.3 kurz vorgestellt, existieren in Herford zahlreiche Sportgelegenheiten für unterschiedliche Zielgruppen. Vor allem Kinder, Jugendliche und

junge Erwachsene können auf eine große Auswahl an Bewegungsmöglichkeiten zurückgreifen.

Bei der genaueren Betrachtung der Standorte fällt auf, dass diese ungleichmäßig auf die Stadtteile verteilt liegen. So sind einige Stadtgebiete relativ gut mit Outdoor-Sport-Standorten ausgestattet, andere hingegen weniger. Im Osten Herfords gibt es bereits einige Möglichkeiten zum vereinsungebundenen Sporttreiben. Der Spiel- und Bolzplatz „Auf dem Dreische“ ist vielfältig nutzbar und mit verschiedenen Kraftgeräten ein wichtiger Bewegungsort. Im Stuckenberg am Tierpark stehen noch einige Sportgeräte des Trimm-Dich-Pfads. Auch Ausdauersportarten wie Walking oder Jogging können hier ausgeübt werden.



Abbildung 3: Spiel- und Bolzplatz „Auf dem Dreische“

Im Gegensatz dazu gibt es im Norden der Stadt bislang mit dem Skate- und BMX-Park nur eine einzige Sportgelegenheit für eine sehr definierte Zielgruppe. Der Süden ist ebenfalls schlecht ausgestattet: Kein einziger Outdoor Sport Standort befindet sich hier. Allerdings befindet sich der Stadtteil Elverdissen momentan in einem Entwicklungsprozess, welcher auch sportliche Aspekte beinhaltet. Zum Beispiel ist der Bau einer Boule-Bahn auf dem Dorfplatz angedacht, um eine niedrigschwellige Bewegungsmöglichkeit zu schaffen.

Etwas besser ist die Ausstattung des Westens, wo zumindest die Anlage „Im kleinen Felde“ vor allem Ballsportler*innen Bewegungsmöglichkeiten bietet. In den weiter abgelegenen Stadtteilen westlich der Innenstadt wie Herringhausen oder Eickum existieren jedoch keine Outdoor-Sport-Standorte.

Die Möglichkeiten im Zentrum wurden bereits hinreichend beschrieben und sind positiv hervorzuheben.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das Angebot an Sportgelegenheiten in Herford lückenhaft ist. Besonders in den weit vom Zentrum entfernten Stadtteilen existieren fast

gar keine Bewegungsmöglichkeiten für informelle Sportler*innen. Ausdauersportarten wie Radfahren oder Laufen sind grundsätzlich überall möglich, allerdings sollte zumindest eine wohnortnahe Alternative vorhanden sein.

Bei den Workshops in den Stadtgebieten wurde mehrfach geäußert, dass die Bevölkerung in abgelegenen Stadtteilen wie Eickum grundsätzlich bereit ist, für entsprechende Sportangebote eine Anfahrt mit dem ÖPNV oder dem Auto bzw. Fahrrad in Kauf zu nehmen. Auch in diesen Stadtgebieten gilt jedoch die eingeschränkte Mobilität von Kindern und Jugendlichen sowie älteren Menschen, so dass diese Aussagen zwar eine Orientierung geben können, in den jeweiligen Stadtgebieten jedoch spezifische Bedarfe vorhanden sind, die nicht vollständig mit Angeboten in angrenzenden Stadtteilen kompensiert werden können.

3.2.2 Perspektive

Die Anzahl an Sportgelegenheiten muss langfristig so weit erhöht werden, dass ein möglichst großer Teil der Herforder Bevölkerung fußläufig einen Outdoor-Sport-Standort erreichen kann.

Bei der Planung neuer Standorte werden die Sozialstruktur und die am nächsten liegenden Alternativangebote berücksichtigt, um Bedarfe und Zielgruppen zu ermitteln. Der Fokus sollte zunächst auf den Stadtgebieten liegen, in denen bislang wenige Angebote existieren, aber trotzdem eine Nachfrage vorhanden sein könnte.

3.2.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

- 2.1 Sport umsonst und draußen – Nord
- 2.2 Sport umsonst und draußen – West
- 2.3 Sport umsonst und draußen – Zentrum
- 2.4 Sport umsonst und draußen – Süd
- 2.5 Sport umsonst und draußen – Ost
- 2.6 Werbung für „Ganz aus dem Häuschen!“
- 2.7 Beschilderung im Stuckenbergr

3.3 Kinder und Jugendliche

Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden.

- ➔ Welche strukturellen Maßnahmen (auch in Hinsicht auf Personal/ Übungsleitungen) können entwickelt werden, um diesen Schwerpunkt umzusetzen?
- ➔ Welche Sport-Aktionen können eingeführt werden, um das Angebot in den einzelnen Stadtteilen zu vergrößern?

3.3.1 Sachstand

Das Sportangebot für Kinder und Jugendliche in Herford kann grundsätzlich als vielfältig beschrieben werden. In den Kitas und Schulen gehört Bewegung zum festen Angebot, zunächst natürlich durch den regulären Sportunterricht. Einige Bildungseinrichtungen haben sogar einen Bewegungsschwerpunkt im Rahmen des pädagogischen Gesamtkonzepts gesetzt. Zu nennen ist hier an erster Stelle das Königin-Mathilde-Gymnasium als eine Sportschule des Landes NRW.

Wie sich bei der Analyse der Hallensportangebote unter 3.1.1 gezeigt hat, existieren tendenziell deutlich mehr Angebote im Wettkampf- als im Breitensport.

2019 waren ca. 48% der Herforder Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren Mitglied in einem Sportverein.

Der Weg in den organisierten Sport soll den jüngsten Herforder*innen möglichst leichtgemacht werden. Seit 2015 wird deshalb über das Projekt „Sports for Kids“ die Mitgliedschaft in Sportvereinen für vierjährige Kinder gefördert. Bürgermeister Tim Kähler und der SSV organisieren gemeinschaftlich das Projekt, an dem sich 14 Sportvereine beteiligen (Stand Mai 2020). Jedes Kind mit Wohnsitz in Herford oder Kitaplatz in einer Herforder Einrichtung erhält zum vierten Geburtstag einen Gutschein, der zu einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft berechtigt. Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt in den Kitas oder über den SSV.

Einige Sportvereine sind in Kooperation mit Bildungseinrichtungen aktiv. Der SC Herford ist Träger des Offenen Ganztages an der Grundschule Mindener Straße und der Grundschule Herringhausen, während die Turngemeinde Herford mit der TG Hops! sogar eine eigene Bewegungs-Kita betreibt. Einige weitere Vereine wie z.B. der PSV Herford, der VfL Herford oder der BSV Herford engagieren sich in einem kleineren Rahmen, indem sie Schul-AGs durchführen und bzw. oder mit Kitas kooperieren.

Eine Umfrage unter 37 Einrichtungen ergab, dass Berührungspunkte der KiTen mit Sportvereinen noch in festen Kooperationen standardisiert und ausgebaut werden könnten

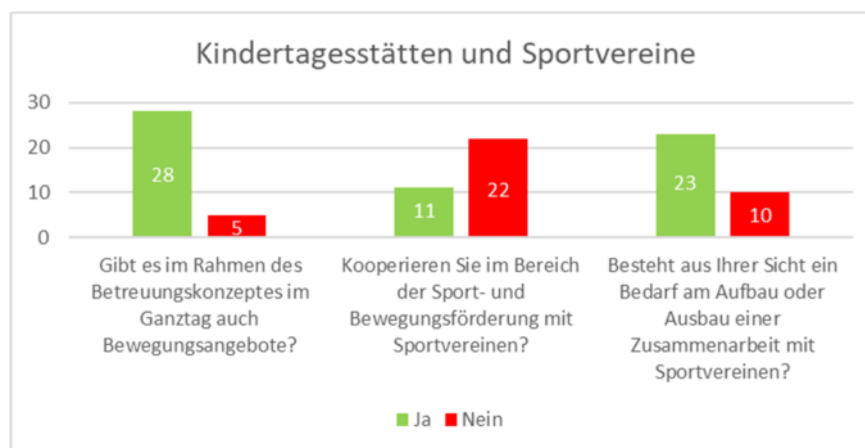


Abbildung 4: Ergebnisse Befragung Kindertagesstätten (2020), 37 Anfragen – 33 Antworten

Zwar gab ein Großteil der befragten Einrichtungen an, sich dem Thema Bewegung mit entsprechenden Angeboten zu widmen, eine Kooperation mit einem Sportverein hat jedoch nur ein Drittel der Kitas. Wie groß das Potenzial an dieser Stelle noch ist, zeigt sich deutlich: Über zwei Drittel der Befragten sehen noch Bedarf, Kooperationen auf- bzw. auszubauen.

Von den 20 befragten Schulen kooperieren bereits 13 mit Sportvereinen. 15 wünschen sich einen Auf- bzw. Ausbau der Zusammenarbeit mit Sportvereinen.

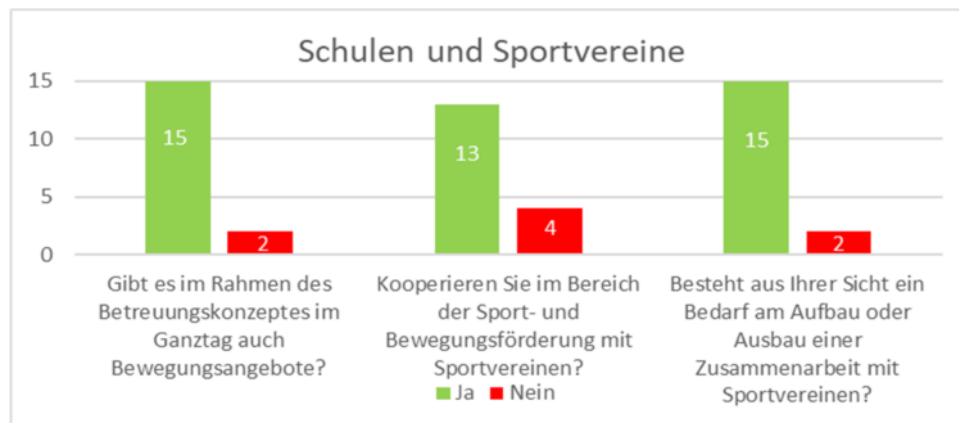


Abbildung 5: Ergebnisse Befragung Schulen (2020), 20 Anfragen – 17 Antworten

Das Thema Bewegung scheint in den Schulen deutlich im Fokus zu stehen. Vor allem die Grundschulen gaben an, im Bereich Sport bereits sehr aktiv zu sein. Alle zehn befragten Grundschulen gaben an, bereits Bewegungsangebote im Betreuungskonzept zu haben, neun davon in Kooperation mit einem Sportverein. Bedarf für den Auf- bzw. Ausbau von Partnerschaften sehen ebenfalls alle zehn Grundschulen.

Besonders gefördert wurden Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen zuletzt über das Projekt „Sportplatz Kommune“ vom Landessportbund NRW, für das sich Kommune und SSV gemeinsam erfolgreich beworben hatten. Insgesamt 30.000€ standen in den Jahren 2019 und 2020 für die Finanzierung von Sportangeboten zur Verfügung.

Viele Herforder Sportvereine profitieren von ihrem großen Engagement in der Nachwuchsarbeit und bringen in regelmäßigen Abständen äußerst erfolgreiche Leistungssportler*innen hervor, die vereinzelt sogar den Sprung in den Profisport schaffen. Vor allem in den Sportarten Basketball, Boxen, Fußball, Judo und Radsport entwickeln sich regelmäßig große Talente. Aufgrund des immensen Engagements vieler Sportvereine in diesem Bereich ist diese Liste jedoch nicht vollständig und könnte um weitere Sportarten ergänzt werden, in denen Sportler*innen schon erfolgreich wurden.

3.3.2 Perspektive

Eine starke Kinder- und Jugendarbeit muss das Fundament für die Zukunft des Vereinssports in Herford bilden. Dabei wird in Herford perspektivisch großer Wert daraufgelegt, Breiten- und Leistungssport gleichermaßen zu stützen, um allen Zielgruppen gerecht zu werden.

Viele junge Menschen in den organisierten Sport zu bringen, wird für die Entwicklung der Heranwachsenden extrem wichtig sein. Sowohl aus gesundheitlicher als auch aus sozialer Perspektive ist regelmäßiges Sporttreiben ein wichtiger Faktor. Am einfachsten ist der Erstkontakt zum Sport dort möglich, wo die Kinder sich sowieso aufhalten: In der Kita bzw. in der Schule. Kooperationen zwischen den Bildungseinrichtungen und Sportvereinen müssen deshalb weiter massiv gefördert werden. Im Idealfall sollte jede Kita und jede Schule eine Kooperation mit einem Sportverein unterhalten. Um die 57 Institutionen -37 Kitas und 20 Schulen- im Stadtgebiet versorgen zu können, müssen die Vereine über eine

entsprechende Anzahl an ausgebildeten Übungsleitungen verfügen. Wenn man einer 100%igen Abdeckung möglichst nah kommen möchte, sind deswegen auch Überlegungen nötig, wie Vereine dabei unterstützt werden können, mehr Übungsleiter*innen auszubilden und zu akquirieren.

Auch qualitativ sollte die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen verbessert werden. Ein enges Netzwerk zwischen Bildung und Sport muss aufgebaut werden und bedarf im Anschluss einer stetigen Pflege. Feste Ansprechpartner*innen auf beiden Seiten sorgen für einen regelmäßigen Austausch und bringen interessierte Projektpartner zusammen. Eine Prozessbegleitung durch die Stadt bzw. den SSV erscheint sinnvoll.

Ein weiteres Element einer ausgewogenen Sportlandschaft können unverbindliche Mitmachveranstaltungen sein, die vorzugsweise am Wochenende in verschiedenen Stadtgebieten drinnen und draußen durchgeführt werden. Im Rahmen des Projekts „Sportplatz Kommune“ wurden solche Veranstaltungen unter dem Namen „Sport Spaß Sonntag“ bereits geplant.

Resultieren sollte aus guter Arbeit in diesem Themenfeld langfristig ein erhöhter Organisationsgrad in der Altersklasse U18. Ziel könnte es sein, kurzfristig die 50% zu überschreiten und langfristig zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen im Vereinssport organisiert zu wissen. Bei einer entsprechenden Förderung sollte auch die Anzahl an Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen erhöht werden.

3.3.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

- 3.1 Sportartenunspezifische Angebote in Vereinen
- 3.2 Sport Spaß Sonntag
- 3.3 Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen
- 3.4 Angebotserweiterung Trendsport
- 3.5 Neue hochqualifizierte Jugendtrainer*innen

3.4 Sporträume

In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden.

- ➔ Welche Anforderungen haben die Sportvereine an die Nutzungszeiten, die Ausstattung und die Größe der Sporthallen?

3.4.1 Sachstand

Nachdem unter dem Gliederungspunkt Sporträume (2.3) der Fokus bereits besonders auf die Situation in den Sporthallen und auf Outdoor-Sport-Standorte gelegt wurde, soll an

dieser Stelle eine möglichst kompakte Übersicht aller von Vereinen nutzbaren Sportanlagen folgen.

Die städtischen Sportanlagen werden den Herforder Sportvereinen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die erforderliche Unterhaltung dieser Anlagen stellt der Immobilien- und Abwasserbetrieb der Hansestadt Herford sicher:

- 27 städtische Sporthallen
- 7 Kunstrasenplätze
- 4 Rasenplätze
- 1 Beach-Volleyballfeld

Der genaue Bedarf an Sporträumen wurde bisher nur für die Sportplätze für die Sportart Fußball ermittelt. Die Nutzung der Sporthallen mit vielen verschiedenen Sportarten ist deutlich komplexer. Alle städtischen Sporthallen sind Schulsportanlagen und nach diesem Bedarf vorrangig konzeptioniert. Darüber hinaus sollen sie für verschiedene Vereinssportarten bestmögliche Voraussetzungen finden. Deshalb wird neben Vollausnutzung der Zeiten (Optimierung der Belegungspläne) auch eine überwiegende Nutzung von Hallen für eine bestimmte Sportart angestrebt. Dies führte z. B. dazu, Schulsportanlagen – auch im Neubau, s. u., – so zu konzeptionieren, dass z. B. bestimmte Ballsportarten dort gebündelt werden können. Als Datenbasis für die Abwägung zwischen Kapazitäten und Bedarfen dienen die bereits vorgestellte Auswertung der Sporthallenbelegung von 2018 und das direkte Feedback der Vereine.

Die Hansestadt Herford unterstützt zudem die Errichtung und Unterhaltung von vereinseigenen Sportanlagen. Die Herforder Sportvereine sind Eigentümer folgender Anlagen:

- 2 Sport-/Gymnastikhallen
- 3 Fitnessräume
- 4 Reitanlagen
- 3 Tennisanlagen
- 2 Schießstände
- 1 Kegelanlage
- 16 Sportheime

Neben den bereits aufgeführten Schwimmbädern betreiben die Freizeiteinrichtungen der Stadt Herford (FSH) auch eine Eishalle. Diese wird von mehreren Sportvereinen vor allem für Eishockey und Eiskunstlauf genutzt.

Die mittelfristige Planung für die städtischen Sportanlagen wird einige Veränderungen mit sich bringen. Als größtes Projekt wird seit 2020 am Ravensberger Gymnasium eine neue Dreifach-Sporthalle errichtet. Neben der Nutzung durch die Schule ist dort vor allem eine Konzentrierung des Basketballsports angedacht, weshalb die Halle unter anderem mit einem Parkettboden und einer Tribüne ausgestattet sein wird. Durch die voraussichtliche Bündelung einer Sportart können in Folge in weiteren Sporthallen der Stadt Angebote einzelner Vereine besser gebündelt werden.

In demselben Gesamtprojekt wird auch die unter Denkmalschutz stehende Turnhalle Lübberbruch umfassend modernisiert. Die Halle soll für die Bevölkerung im Stadtgebiet

nutzbar bleiben und neben Sportkursen auch temporär für Ausstellungen oder verschiedene Treffs zur Verfügung stehen.

Beschlossen wurde weiterhin der Bau einer Einfach-Sporthalle für die Grundschule Stiftberg, mit dem in den kommenden Jahren begonnen werden soll. Aktuell verfügt die Bildungseinrichtung über eine kleine im Schulgebäude integrierte Gymnastikhalle, so dass ein Neubau zusätzliche Kapazitäten schaffen wird.

3.4.2 Perspektive

Wünschenswerter Soll-Zustand ist eine Situation mit einer hohen durchschnittlichen Auslastung der Sporträume, aber vorhandenen Restkapazitäten, um auf veränderte Bedarfe möglichst kurzfristig reagieren zu können.

3.4.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

- 4.1 Optimierung der Schlüsselausgabe bzw. -programmierung
- 4.2 Saisonale Nutzung des Beachvolleyballfeldes im Freibad Elverdissen
- 4.3 Lagermöglichkeiten für Vereine in Sporthallen
- 4.4 WLAN in Sporthallen
- 4.5 Guter Zustand der Sportanlagen

3.5 Ehrenamt

Engagierte Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern und zu halten, wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer schwieriger. Damit die Sportvereine auch zukünftig erfolgreich fortbestehen, soll die ehrenamtliche Aktivität von Herforder/innen stärker unterstützt und gefördert werden.

- ➔ Welche vorhandenen Maßnahmen zur Förderung existieren bereits und werden unter Umständen noch nicht optimal genutzt?
- ➔ Welche zusätzliche Unterstützung kann für die Kommune entwickelt werden?

3.5.1 Sachstand

Eine landesweite Maßnahme zur Förderung ehrenamtlichen Engagements ist die Ehrenamtskarte NRW. Diese ist auch in Herford erhältlich und gewährt Inhabern Rabatte bei fast 100 Partnern. Voraussetzung für den Erwerb dieser Karte ist ein jährlicher ehrenamtlicher Einsatz von mindestens 250 Stunden bzw. fünf Stunden pro Woche.

Symbolisch von großer Bedeutung ist außerdem die jährliche Sportlerehrung, welche im festlichen Rahmen abgehalten wird. Bei der Jugend- und der Erwachseneneyerung werden pro Jahr zusammen ca. ein Dutzend ehrenamtliche Helfer*innen des Sports ausgezeichnet.

Gesamtgesellschaftlich hat sich die Situation des Ehrenamts in den letzten Jahren grundlegend verändert. Unentgeltliches Engagement wird immer mehr zur Ausnahme. War

es früher völlig normal, dass z.B. Trainerämter ohne Aufwandsentschädigung übernommen wurden, so ist es heute die Ausnahme, wenn sich jemand als Übungsleiter*in ohne jeglichen monetären Anreiz engagiert. Gleichzeitig wird es zunehmend problematischer, Aufgaben mit langfristiger Perspektive zu vergeben. Das gesellschaftliche Leben ist immer schnelllebiger und die Menschen möchten ein hohes Maß an Unverbindlichkeit in ihrer Freizeit wahren. Unter anderem Vorstandsämter bleiben deswegen immer häufiger unbesetzt und Vereine müssen infolgedessen aufgelöst werden.

Eine weitere Schwierigkeit für das Ehrenamt stellen bürokratische Hürden dar. Der Erwerb von Qualifikationen ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. In vielen Fällen sind theoretische und/oder praktische Prüfungen abzulegen, wie z.B. bei dem Erwerb eines Übungsleiterscheins. Erschwerend kommt der finanzielle Aufwand hinzu. Nur für die Teilnahme an Lehrgängen und Prüfungen bei einer Grundausbildung werden bereits mittlere dreistellige Gebühren fällig.

Die aufgezeigten Probleme treffen auch auf das Herforder Sportvereinswesen zu. Rückmeldungen beim durchgeführten Vereinsforum bestätigen, dass die bundesweiten Beobachtungen auch auf lokaler Ebene zutreffen und es problematisch ist, ehrenamtliche Unterstützer*innen für sich zu gewinnen. Neue externe Helfer*innen zu rekrutieren, wird als äußerst schwierig beschrieben. Deswegen fokussieren viele Vorstände ihren Einsatz darauf, eigene Aktive oder deren Familienmitglieder zu einem Engagement im Verein zu bewegen.

3.5.2 Perspektive

Perspektivisch muss die Hansestadt Herford so aufgestellt sein, dass das Ehrenamt im Sport außerordentlich wertgeschätzt wird. Sowohl ideell als auch finanziell werden zusätzliche Anreize geschaffen, um die wahrgenommene Attraktivität eines Engagements zu erhöhen.

Auf lange Sicht wird ein eigenes Format zur Förderung des Ehrenamts entwickelt, welches losgelöst von den vorhandenen Instrumenten Menschen zu einem Engagement ermutigt. Um Übungsleiter- und Trainerausbildungen in Sportvereinen finanziell zu unterstützen, gibt es ein Förderkonzept, das die Ausbildung im qualifizierten Ehrenamt massiv unterstützt.

Grundsätzlich könnte es auch eine Idee sein, älteren Menschen eine neue Aufgabe für ihren Lebensabend zu geben und aus dieser Gruppe neue Unterstützer*innen zu rekrutieren. In diesem Bereich wird der Sport mit Unterstützung der Kommune verstärkt aktiv. Allerdings geht einem Engagement im Verein in den meisten Fällen eine längere Mitgliedschaft voraus, weswegen die Rekrutierung von Helfer*innen außerhalb des Vereins nicht immer besonders vielversprechend sein wird. Entscheidend für die Beurteilung der jeweiligen Situation ist die Rückmeldung aus den Vereinen. Wenn diese positiv ist, lässt das auf eine ausgesprochen starke Basis schließen.

3.5.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

5.1 Ausbildungsförderung für qualifiziertes Ehrenamt im Sport

- 5.2 Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für das qualifizierte Ehrenamt
- 5.3 Wertschätzung des Ehrenamts durch ein Sportmagazin für Herford
- 5.4 Beratung über finanzielle Förderungen

3.6 Sportveranstaltungen

In Herford führen Vereine attraktive und viel beachtete Sportevents durch.

- ➔ Welchen Stellenwert haben diese Events für den Sportstandort Herford?
- ➔ Welche Events können Herfords Sportwelt sinnvoll bereichern?
- ➔ Welche besonderen Zielgruppen und Sportarten können dabei eingebunden werden?

3.6.1 Sachstand

Sportliche Mitmachveranstaltungen haben in Herford eine lange Tradition und demzufolge auch einen festen Platz im Jahresprogramm. Am populärsten sind der Wälle-Lauf und das Deutsche Sportabzeichen. Der im Herbst ausgetragene Wälle-Lauf ist eine Breitensportveranstaltung. Verschiedene Laufdistanzen werden in den unterschiedlichen Altersklassen angeboten. Hauptrennen ist ein 10-Kilometer-Lauf, der zu großen Teilen um den Stadtwall führt, was zur Namensgebung geführt hat. Für Schulkinder (3,2 Kilometer) und Bambini (800 Meter) wird eine verkürzte Strecke angeboten. Ein Firmenlauf über 6,8 Kilometer rundet das Angebot der Laufveranstaltung ab. Die letztmalige Austragung 2019 war bereits die 38. Auflage, bei der ca. 1.500 Teilnehmer*innen am Start standen.

Zweimal wöchentlich kann im Ludwig-Jahn-Stadion in den Sommermonaten das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Ein ehrenamtliches Prüferteam des SSVs organisiert die Veranstaltungsreihe und ermöglicht jedes Jahr hunderten Sportler*innen die Abnahme der Leistungen.

Jüngere bekannte Mitmachveranstaltungen sind der Cup der Kulturen und Sport im Park. Während der Cup der Kulturen ein Fußballturnier ist, laden bei Sport im Park im Sommer Herforder Vereine zu verschiedenen kostenlosen und unverbindlichen Sportangeboten im Aawiesenpark ein.

Neben den Veranstaltungen, die die Teilnehmer*innen zur eigenen sportlichen Betätigung anregen, finden auch einige Events mit großem Zuschauerinteresse statt. Einmal jährlich werden z.B. der Gala-Abend des Pferds (Reit- und Fahrverein von Lützwitz), das Internationale Schwimmfest (SC Herford), ein Formationsturnier Tanzen (TTC Grün-Gold), das traditionelle Silvester - Cross Rennen (RC Endspurt) und ein Boxturnier (BSV Herford) veranstaltet.

Im regulären Saisonbetrieb einzelner Sportarten sind die Heimspiele des Herforder Eishockey Vereins das Aushängeschild der Stadt. Bis zu 1.000 Zuschauer schauen bei den Spielen in der Eishalle im Kleinen Felde zu.

Finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Breitensportveranstaltungen und bedeutenden Veranstaltungen können die Sportvereine über die Positionen 4 bzw. 8 der städtischen Sportförderrichtlinien beantragen.

3.6.2 Perspektive

Die Bürger*innen der Stadt haben im Verlauf des Jahres verschiedene Möglichkeiten, an Mitmachveranstaltungen teilzunehmen, weil das Angebot in Herford vielseitig ist und unterschiedlichste Interessen anspricht.

Sportliche Aushängeschilder im Bereich Zuschauersport erfreuen sich dank eines guten Werbekonzepts großen Zuspruchs. Bei der Bekanntmachung der einzelnen Spiele und Turniere erhalten die Sportvereine Unterstützung durch die Verwaltung und den SSV.

3.6.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

6.1 Bewerbung von Sportevents

6.2 Neue Sportveranstaltungen

6.3 Veranstaltungsstätten

6.4 Checkliste – Sportveranstaltungen

3.7 Bäder

In Herford stehen zwei Freibäder und ein Sport- und Freizeitbad zum Schwimmen zur Verfügung. Schulen, Sportvereine und Freizeitschwimmer/innen nutzen die Bäder. Alle drei Nutzergruppen sollen unter den bestmöglichen Bedingungen schwimmen (lernen), trainieren oder sich erholen können.

- ➔ Wie sind die Kapazitäten der Bäder auf diese Gruppen verteilt?
- ➔ Sind die Bedarfe dieser Gruppen mit der Verteilung erfüllt?

3.7.1 Sachstand

Die Nutzungsdichte der Wasserzeiten im H2O und den Herforder Freibädern zeigt die hohe Bedeutung des Wassersports.

Die Nutzungsinteressen von Schulschwimmen, Gesundheitsschwimmen, Bereiten- und Leistungsschwimmen sowie dem öffentlichen Badebetrieb werden hier abgewogen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Freizeiteinrichtungen als Eigentümerin der Anlagen grundsätzlich auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu folgen hat.

Neben den Schwimmabteilungen der mitgliederstarken Mehrspartenvereine SC Herford, TG Herford, PSV Herford und TV Elverdissen sind auch die Gesundheits- und Behindertensportgemeinschaft, die DLRG Ortsgruppe Herford und die Triathlon-Abteilung des RC Endspurt Herford mit Angeboten präsent. Die einzelnen Angebote verteilen sich relativ gleichmäßig auf Gesundheits-, Breiten- und Leistungssport.

Die Entwicklungsmöglichkeiten für den Gesundheitssport orientieren sich wesentlich am einzig vorhandenen Lehrschwimmbecken im H2O.

Mit den beiden Freibädern stehen im Sommer deutlich mehr Wasserzeiten zur Verfügung als im Rest des Jahres.

Der größte Unterschied zwischen den Jahreszeiten ergibt sich für die Schwimmabteilung des TV Elverdissen, die das Freibad Elverdissen vor Ort besonders umfänglich nutzen kann. Im H2O konnte der TVE im Vergleich zu anderen Vereinen aber bisher nur wenige Bahnenstunden erhalten.

Neben sofort umsetzbaren praktischen Maßnahmen z. B. zum Einlasssystem, zur Lautsprechanlage und zu Materialräumen für Vereine konnte in Gesprächen zwischen Verwaltung, SSV, den Vereinen und der FZE vereinbart werden, dass die Vergabe der Bahnenzeiten im Sportbecken analog zu den Sporthallen und -plätzen vom Sportbüro übernommen wird. So können die Bedürfnisse der Vereine gut aufeinander abgestimmt werden.

3.7.2 Perspektive

Perspektivisch sollen in Herford genügend Wasserzeiten für alle Ansprüche und Zielgruppen zur Verfügung stehen. Besonders die Bedarfe junger Menschen beim Erlernen des Schwimmens und Älterer mit gesundheitlichen Problemen sollen erfüllt sein.

Zugleich etablieren sich die Herforder Vereine im Leistungssport auf einem hohen Niveau. Zur Erweiterung der Angebote werden zunächst besonders die Sommermonate genutzt, um freie Kapazitäten in den Freibädern auszuschöpfen.

Die Vergabe von Schwimmzeiten organisiert das Sportbüro im Belegungsplan.

3.7.3 Maßnahmen

Für den Themenbereich erarbeiteten Verwaltung und SSV denkbare Maßnahmen, über die der Sportausschuss und der Rat der Hansestadt Herford nach Priorisierung jeweils Entscheidungen treffen können:

7.1 Zentrale Verwaltung für die Belegung des Schwimmbads H2O

7.2 Ausstattung und Organisation im H2O

7.3 Verbesserte Nutzung der Freibadsaison

7.4 Kapazitäten der Schwimmbäder

4. Sport in Herford

Ein Sportentwicklungsplan bestimmt die strategische Ausrichtung des Sports in einer Kommune.

Herford soll eine rundum bewegungsfreundliche Stadt sein, die in ihrer Ausrichtung auf den Sport den demografischen Wandel berücksichtigt und alle Alters- und Leistungsgruppen einbezieht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen, um die starke Basis der Vereinslandschaft zu erhalten.

4.1 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Eine gute Jugendarbeit hat bei vielen Herforder Sportvereinen Tradition. In verschiedensten Sportarten erzielen Kinder und Jugendliche regelmäßig Erfolge auf Landes- und Bundesebene. Sogar gute Platzierungen bei internationalen Turnieren sind keine Seltenheit. Vor allem die Individualsportarten Schwimmen, Judo, Radsport und Leichtathletik sind für ihre ausgezeichnete Talentförderung bekannt. Auch im Mannschaftssport werden z.B. im Fußball, Basketball und Handball regelmäßig erfolgreich neue Talente ausgebildet.

Den letzten Schritt in Richtung Spitzen- bzw. Profisport machen die Sportler*innen allerdings an anderer Stelle. Da in Herford momentan kein Verein im Leistungssport über professionelle Strukturen verfügt und auch keine Sportmannschaft in der Hauptklasse in einer der höchsten Ligen spielt, wechseln die talentierten Jugendlichen früher oder später in ein Internat bzw. zu einem Profiverein etc. Für die nächsten Jahre ist nicht davon auszugehen, dass ein Sportverein der Stadt mit Schwerpunkt Leistungssport sich vollständig professionalisieren wird.

Deshalb soll die Kinder- und Jugendförderung einer der wichtigsten Schwerpunkte für die Sportentwicklungsplanung sein. Eine nachhaltige und vielfältige Vereinslandschaft benötigt eine außergewöhnlich starke Jugendarbeit. Diese soll zukünftig noch intensiver als bisher gefördert werden. Einerseits, um die beschriebenen Erfolge im Leistungssport weiter auszubauen und sich im Idealfall in einzelnen Sportarten den Ruf als „Talentschmiede“ zu erarbeiten.

Auf der anderen Seite ist eine starke Jugendarbeit im Sport auch gesellschaftlich von besonderer Bedeutung. Dabei ist die Bindung an einen Sportverein, sowohl aus gesundheitlichen als auch aus sozialen Gesichtspunkten, für die Entwicklung wichtig. In unserer Wohlstandsgesellschaft treten Volkskrankheiten wie Adipositas und Diabetes immer häufiger auf. Bewegung ist dabei ein wichtiger präventiver Faktor. Aus sozialer Sicht werden im Sportverein wichtige Werte und Normen der Gesellschaft vermittelt, z.B. Zuverlässigkeit, Disziplin und Fairplay.

Es muss deswegen ein wichtiges Ziel sein, im ersten Schritt möglichst viele Kinder mit dem organisierten Sport in Kontakt zu bringen. Über flächendeckende Kooperationen zwischen Schulen, Kitas und Vereinen mit verschiedenen Sportangeboten können im Stadtgebiet viele wichtige Kontakte geknüpft sowie Erfahrungen gesammelt werden. Im zweiten Schritt ist es erstrebenswert, dass der Nachwuchs nicht nur niedrighschwellige Angebote im Alltag wahrnimmt, sondern bestenfalls auch Vereinsmitglied wird. Da diese Hürde auch mit finanziellem Aufwand der Eltern verbunden ist, gibt es in Herford seit 2015 das Projekt „Sports for Kids“, durch das Kinder zu ihrem vierten Geburtstag einen Gutschein über eine

einjährige Mitgliedschaft in einem der beteiligten Sportvereine bekommen. Projekte dieser Art müssen fortgeführt und idealerweise noch erweitert werden.

Der große Vorteil im Bereich der Kinder- und Jugendförderung im Sport ist die extrem enge Verzahnung zwischen Breiten- und Leistungssport. Jeder Verein, der für den Leistungssport ausbilden möchte, muss zunächst eine breite Basis aufbauen und bietet somit automatisch auch im Breitensport einen Mehrwert für die Entwicklung der Kommune. Für die langfristige Weiterentwicklung des Sports in Herford ist eine ausgezeichnete Jugendarbeit das Fundament.

4.2 Sport für alle

Der demografische Wandel sorgt auch in Herford für eine Veränderung der Bevölkerungsstruktur. Eine im Durchschnitt ältere Bevölkerung benötigt ein angepasstes Sportangebot. Glücklicherweise sind die Vereine bereits sehr aktiv und bieten älteren Menschen vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung.

Entscheidend ist für besonders junge und besonders alte Menschen ein wohnortnahes Sportangebot. Wer noch nicht oder nicht mehr Auto fährt, gelangt nicht ohne Weiteres zu einem Kurs in einer Sporthalle am anderen Ende der Stadt. Die geringere Auto-Mobilität ist vor allem in äußeren Stadtteilen wie Eickum oder Elverdissen ein wichtiges Thema für die Zukunft. Es muss das Ziel sein, dass in jedem Quartier für alte und junge Leute möglichst aller Leistungsklassen Bewegungsangebote in den Sporthallen durchgeführt werden.

Die Zielgruppe der 30- bis 50-Jährigen ist für Vereine oft schwer zu erreichen, da die Lebensplanung in dieser Phase für viele Menschen andere Schwerpunkte setzt. Hier gilt es, die Vereine bei der Ansprache dieser Zielgruppe zu unterstützen und gemeinsam Wege für ein familienfreundliches Vereinswesen zu erarbeiten.

Eine weitere wichtige Zielgruppe mit besonderen Bedürfnissen ist die der Menschen mit Behinderung. Sporthallen müssen in unterschiedlichen Stadtgebieten einen barrierefreien Zugang ermöglichen, um wirklich jedem/jeder das Sporttreiben zu ermöglichen.

Da die Mitgliedschaft in einem Sportverein nicht für jeden Menschen die passende Verbindung zum Sport darstellt, sollen auch niedrighschwellige und unverbindliche Angebote bei Veranstaltungsreihen wie z.B. „Sport im Park“ aufrechterhalten und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Neben möglichst vielen Kindern, die zum Sport hingeführt werden sollen, hat die Stadt Herford auch das Ziel, die erwachsene Bevölkerung in Bewegung zu halten oder zu bringen.

4.3 Stärkung des Vereinssports

Um die aufgeführten Handlungsfelder zu bearbeiten, ist das Engagement der Sportvereine unabdingbar. Ob Kooperationen mit Kitas und Schulen, Mitmachveranstaltungen oder wohnortnahe Kurse in den städtischen Sporthallen - ohne die Vereine und das Ehrenamt funktioniert es nicht.

In der heutigen Zeit wird es allerdings immer schwieriger, ehrenamtliche Unterstützung zu rekrutieren. Die Kommune muss Wege erarbeiten, das Ehrenamt in Herford besonders attraktiv zu machen und Engagement in Vereinen besonders zu belohnen. Anreize können monetär, aber auch ideeller Natur sein.

Neben dem Ehrenamt muss es auch Überlegungen geben, Vereine bei der Professionalisierung zu unterstützen. Vor allem hinsichtlich der angestrebten Stärkung von Kooperationen zwischen Vereinen und Bildungseinrichtungen kommt das Ehrenamt früh an

seine Grenzen, da nur wenige Sportvereine über genügend Übungsleiter*innen verfügen, die beispielsweise eine Schul-AG wochentags von 14:00 – 15:00 Uhr betreuen können. Will man in diesem Bereich ein Aushängeschild werden, so wird man entsprechende Modelle zur Förderung entwerfen müssen.

Das Angebot und den sozialen Charakter von Vereinen muss die Kommune bewerben, um die Strukturen nachhaltig zu stärken. Es müssen Formate zur Unterstützung der Pressearbeit der Vereine erarbeitet werden, um die Öffentlichkeit über die Vereinslandschaft bestmöglich zu informieren.

4.4 hervorragender Outdoor Sport

Wie bereits erwähnt, ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht für jeden das richtige Format. Individuellen Sportler*innen müssen deswegen vielfältige Möglichkeiten geboten werden, sich zu ertüchtigen.

Auch hierbei spielt die Nähe zum Wohnort eine Rolle, weil die Bevölkerung unterschiedlich mobil ist. Ziel ist es, in jedem Quartier mindestens eine Outdoor-Bewegungsmöglichkeit anzubieten, um allen Einwohner*innen die Chance zu geben, sich sportlich zu betätigen. Bei den Überlegungen müssen sehr unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigt werden.

Viele vorhandene Möglichkeiten richten sich vor allem an jüngere Menschen. Aufgrund des demografischen Wandels steigt jedoch die Zahl der Hochaltrigen, für die Bewegung zum Erhalt der Mobilität besonders wichtig ist.

Erstrebenswert ist außerdem ein möglichst großes Spektrum an unterschiedlichen Angeboten. Nicht nur Krafttraining kann Bewegung sein, auch Ausdauersport soll ermöglicht werden.

5. Ausblick

Im Zuge des demografischen Wandels wird sich auch der Sport in Herford weiter an veränderte Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen müssen. Basierend auf den Ergebnissen der Analyse und der Ausarbeitung einer Perspektive für verschiedene thematische Schwerpunkte mit dazugehörigen Maßnahmen kann die Weiterentwicklung des Sports sinnvoll unterstützt werden.

Die vom Sportausschuss beschlossene Schwerpunktsetzung bietet dabei die Richtschnur. Sie berücksichtigt die Belange der Bevölkerung und des Vereinssports in der Hansestadt Herford.

Nach Beschluss des Sportentwicklungsplans durch den Sportausschuss und den Rat der Hansestadt Herford kann die Ausarbeitung und detailliertere Entwicklung der einzelnen Maßnahmen beginnen. Hierbei sind die finanziellen Auswirkungen, die jeweils umzusetzenden Maßnahmen ausdrücklich zu beschließen. Änderungen der vorgeschlagenen Maßnahmen sowie die Entwicklung neuer Maßnahmen sind ebenso möglich wie die Verwerfung einzelner Projekte, wenn sich diese nicht realisieren lassen.

Die wesentlichen Erkenntnisse aus der durchgeführten Sportentwicklungsplanung können mit in die Schwerpunktsetzung für den zukünftigen Pakt mit dem Sport einfließen, der für die Jahre 2022 ff neu aufgestellt werden wird.

Es folgt der Anhang mit allen sieben Maßnahmenkatalogen und einzelnen Maßnahmenbeschreibungen. In verschiedenen Übersichtstabellen kann außerdem ein kompakter Überblick gewonnen werden.

Übersicht - Maßnahmen Sportentwicklungsplanung
nach laufendener Nummerierung

Lfd. Nr.	Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zeitliche Dimension	Kosten 2021	Kosten 2022	Kosten 2023	Kosten Folgejahre	Im Haushalt vorgesehen?
1.1	Großeltern-Enkel-Sport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
1.2	Fit ins Alter	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
1.3	Erweiterte Nutzung vorhandener Sportstätten	mittelfristig	abgeschlossen 2022					Nein; ggf. Miete
1.4	offene Sportangebote (drinnen und draußen)	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	Ja
2.1	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Norden	kurzfristig	abgeschlossen 2021	50.000 €				Ja
2.2	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Westen	langfristig	abgeschlossen 2023			75.000 €		Ja
2.3	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Zentrum	mittelfristig	abgeschlossen 2022		50.000 €			Ja
2.4	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Süden	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				50.000 €	Ja
2.5	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Osten	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				100.000 €	Ja
2.6	Werbung für "Ganz aus dem Häuschen!"	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		1.000 €	1.000 €	1.000 €	Nein
2.7	Beschilderung im Stuckenbergr	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.			bis zu 15.000 €		Nein
3.1	Breitensport für Schulkinder	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
3.2	Sport-Spaß-Sonntag	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Ja
3.3	Kooperationen Bildungseinrichtungen & Sportvereine	kurzfristig	neues Förderprogramm ab 2021	10.000 €	15.000 €	20.000 €	20.000 €	Ja
3.4	Trendsport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
3.5	Neue hochqualifizierte Jugendtrainer/-innen	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		180.000 €	180.000 €	180.000 €	Nein
4.1	Optimierung der Schlüsselausgabe für Sporthallen	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	1.250 €	625 €	625 €	500 €	Ja
4.2	Nutzung des Beachvolleyballfelds im Freibad Elverdissen	mittelfristig	abgeschlossen 2022					keine Belastung
4.3	Lagermöglichkeiten für Materialien der Sportvereine	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	3.000 €	1.500 €	Ja
4.4	W-LAN in Sporthallen	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.					keine Belastung
4.5	Guter Zustand der Sportanlagen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					Sportpauschale
5.1	Ausbildungsförderung: qualifiziertes Ehrenamt im Sport	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		3.000 €	5.000 €	5.000 €	Nein
5.2	Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für Ehrenamt	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
5.3	Sportmagazin	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022	10.000 €	5.000 €			Nein
5.4	Beratung über finanzielle Förderungen	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
6.1	Unterstützung der Werbung für Sportevents	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		3.000 €	3.000 €	3.000 €	Nein
6.2	Neue Sportveranstaltungen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
6.3	Umfassende Beratung für Sportevents	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
7.1	Zentrale Verwaltung der Belegung des H2Os	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
7.2	Ausstattung und Organisation im H2O	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
7.3	Verbesserte Nutzung der Freibadsaison	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
7.4	Kapazitäten der Schwimmbäder	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					keine Belastung

Übersicht - Maßnahmen Sportentwicklungsplanung
nach Umsetzbarkeit

Lfd. Nr.	Maßnahme	Umsetz- barkeit	Zeitliche Dimension	Kosten 2021	Kosten 2022	Kosten 2023	Kosten Folgejahre	Im Haushalt vorgesehen?
1.2	Fit ins Alter	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
1.4	offene Sportangebote (drinnen und draußen)	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	Ja
2.1	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Norden	kurzfristig	abgeschlossen 2021	50.000 €				Ja
3.1	Breitensport für Schulkinder	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
3.2	Sport-Spaß-Sonntag	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Ja
3.3	Kooperationen Bildungseinrichtungen & Sportvereine	kurzfristig	neues Förderprogramm ab 2021	10.000 €	15.000 €	20.000 €	20.000 €	Ja
4.1	Optimierung der Schlüsselausgabe für Sporthallen	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	1.250 €	625 €	625 €	500 €	Ja
4.3	Lagermöglichkeiten für Materialien der Sportvereine	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	3.000 €	1.500 €	Ja
5.2	Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für Ehrenamt	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
5.4	Beratung über finanzielle Förderungen	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
6.3	Umfassende Beratung für Sportevents	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
7.1	Zentrale Verwaltung der Belegung des H2Os	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
7.2	Ausstattung und Organisation im H2O	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
7.3	Verbesserte Nutzung der Freibadsaison	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
1.1	Großeltern-Enkel-Sport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
1.3	Erweiterte Nutzung vorhandener Sportstätten	mittelfristig	abgeschlossen 2022					Nein; ggf. Miete
2.3	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Zentrum	mittelfristig	abgeschlossen 2022		50.000 €			Ja
2.6	Werbung für "Ganz aus dem Häuschen!"	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		1.000 €	1.000 €	1.000 €	Nein
3.4	Trendsport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
3.5	Neue hochqualifizierte Jugendtrainer/-innen	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		180.000 €	180.000 €	180.000 €	Nein
4.2	Nutzung des Beachvolleyballfelds im Freibad Elverdissen	mittelfristig	abgeschlossen 2022					keine Belastung
5.1	Ausbildungsförderung: qualifiziertes Ehrenamt im Sport	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		3.000 €	5.000 €	5.000 €	Nein
5.3	Sportmagazin	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022	10.000 €	5.000 €			Nein
6.1	Unterstützung der Werbung für Sportevents	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		3.000 €	3.000 €	3.000 €	Nein
2.2	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Westen	langfristig	abgeschlossen 2023			75.000 €		Ja
2.4	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Süden	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				50.000 €	Ja
2.5	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Osten	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				100.000 €	Ja
2.7	Beschilderung im Stuckenbergr	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.			bis zu 15.000 €		Nein
4.4	W-LAN in Sporthallen	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.					keine Belastung
4.5	Guter Zustand der Sportanlagen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					Sportpauschale
6.2	Neue Sportveranstaltungen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
7.4	Kapazitäten der Schwimmbäder	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					keine Belastung

Übersicht - Maßnahmen Sportentwicklungsplanung
nach zeitlicher Dimension

Lfd. Nr.	Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zeitliche Dimension	Kosten 2021	Kosten 2022	Kosten 2023	Kosten Folgejahre	Im Haushalt vorgesehen?
2.1	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Norden	kurzfristig	abgeschlossen 2021	50.000 €				Ja
5.4	Beratung über finanzielle Förderungen	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
6.3	Umfassende Beratung für Sportevents	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
7.1	Zentrale Verwaltung der Belegung des H2Os	kurzfristig	abgeschlossen 2021					keine Belastung
1.3	Erweiterte Nutzung vorhandener Sportstätten	mittelfristig	abgeschlossen 2022					Nein; ggf. Miete
2.3	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Zentrum	mittelfristig	abgeschlossen 2022		50.000 €			Ja
4.2	Nutzung des Beachvolleyballfelds im Freibad Elverdissen	mittelfristig	abgeschlossen 2022					keine Belastung
2.2	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Westen	langfristig	abgeschlossen 2023			75.000 €		Ja
2.4	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Süden	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				50.000 €	Ja
2.5	Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Osten	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.				100.000 €	Ja
2.7	Beschilderung im Stuckenberg	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.			bis zu 15.000 €		Nein
4.4	W-LAN in Sporthallen	langfristig	abgeschlossen 2023 ff.					keine Belastung
1.2	Fit ins Alter	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
1.4	offene Sportangebote (drinnen und draußen)	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	Ja
3.1	Breitensport für Schulkinder	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
3.2	Sport-Spaß-Sonntag	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Ja
4.1	Optimierung der Schlüsselausgabe für Sporthallen	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	1.250 €	625 €	625 €	500 €	Ja
4.3	Lagermöglichkeiten für Materialien der Sportvereine	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021	4.500 €	4.500 €	3.000 €	1.500 €	Ja
5.2	Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für Ehrenamt	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
7.2	Ausstattung und Organisation im H2O	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
7.3	Verbesserte Nutzung der Freibadsaison	kurzfristig	fortlaufend, Beginn ab 2021					keine Belastung
1.1	Großeltern-Enkel-Sport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
2.6	Werbung für "Ganz aus dem Häuschen!"	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		1.000 €	1.000 €	1.000 €	Nein
3.4	Trendsport	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
6.1	Unterstützung der Werbung für Sportevents	mittelfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022		3.000 €	3.000 €	3.000 €	Nein
6.2	Neue Sportveranstaltungen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2022					keine Belastung
4.5	Guter Zustand der Sportanlagen	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					Sportpauschale
7.4	Kapazitäten der Schwimmbäder	langfristig	fortlaufend, Beginn ab 2023					keine Belastung
3.3	Kooperationen Bildungseinrichtungen & Sportvereine	kurzfristig	neues Förderprogramm ab 2021	10.000 €	15.000 €	20.000 €	20.000 €	Ja
3.5	Neue hochqualifizierte Jugendtrainer/-innen	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		180.000 €	180.000 €	180.000 €	Nein
5.1	Ausbildungsförderung: qualifiziertes Ehrenamt im Sport	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022		3.000 €	5.000 €	5.000 €	Nein
5.3	Sportmagazin	mittelfristig	neues Förderprogramm ab 2022	10.000 €	5.000 €			Nein

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 1 – Alters- und leistungsgerechte Sportangebote

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetz- barkeit	Stand der politischen Beratung
1.1	Großeltern-Enkel-Sport	Neben dem klassischen Eltern-Kind-Turnen sollen auch Bewegungsangebote für Großeltern zusammen mit den Enkelkindern entstehen.	➤ organisierter Sport ➤ Hansestadt Herford ➤ Stadtteiltreffs, Kindertagesstätten u.a. Einrichtungen	mittelfristig	---
1.2	Fit ins Alter	Sportangebote für ältere Menschen müssen wohnortnah weiterentwickelt und ausgebaut werden, um der geringeren Mobilität der Senioren gerecht zu werden.	➤ organisierter Sport ➤ Hansestadt Herford ➤ Stadtteiltreffs u.a. Einrichtungen	kurzfristig	---
1.3	Erweiterte Nutzung vorhandener Sportstätten	Neben den für gewöhnlich genutzten Sporthallen der Schulen können auch Bewegungsräume von Kindertagesstätten oder anderen Einrichtungen für Angebote nutzbar gemacht werden.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	mittelfristig	---
1.4	Offene Sportangebote zum Mitmachen für drinnen und draußen	Durch die Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ konnten jeden Sommer viele Interessierte zum Sport gebracht werden. Weitere niedrigschwellige Angebote in weiteren Formaten, sowohl draußen als auch drinnen in Hallen, werden folgen.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig	---

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Maßnahme 1.1	Großeltern-Enkel-Sport								
Zielsetzung	Zur Stärkung Herfords als Sportstandort sind alters-und leistungsgerechte Sportangebote gut erreichbar und werden in der Regel wohnortnah angeboten. Die Angebote richten sich an alle Herforder/innen – in jedem Alter, in allen Lebenslagen, für alle Leistungsstufen, mit und ohne Behinderung. <i>Angebote von Sportvereinen und sonstigen Anbietern für die beiden Generationen Großeltern und Enkel schaffen</i>								
Verantwortung, Koordination	organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine) Abt. 3.1 Stadtteiltreffs, Kindertagesstätten u.a. Einrichtungen								
Beschreibung	Das bewährte und verbreitete Format „Eltern-Kind-Turnen“ bieten mehrere Vereine an. In vielen Familien betreuen auch die Großeltern zu einem bedeutenden Anteil die Kinder, vor allem tagsüber. Viele aus der Großeltern-Generation sind heutzutage äußerst sportlich und aktiv. Diese beiden Umstände sollen verbunden werden: Großeltern und Enkel machen zusammen Sport. Für dieses Format müssen Sportvereine als Anbieter gewonnen werden.								
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote • Teilnehmerzahlen								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2022: erstes Angebot in einem Stadtgebiet</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	mittelfristig	2022	2022: erstes Angebot in einem Stadtgebiet
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
mittelfristig	2022	2022: erstes Angebot in einem Stadtgebiet							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen</td><td rowspan="3">entfällt</td></tr><tr><td>andere Einrichtungen: Koordination</td></tr><tr><td>SSV</td></tr></table>			personell	finanziell	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt	andere Einrichtungen: Koordination	SSV
personell	finanziell								
Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt								
andere Einrichtungen: Koordination									
SSV									
Förderprogramme	• „Bewegt ÄLTER werden“ – Landessportbund NRW								
Zuordnung Globalziel(e)	• Gemeinschaft • Kultur, Sport und Freizeit								

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Zuordnung Unterziel(e)	• Teilhabe • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Kinder und Jugendliche • Förderung der Vereinsarbeit • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Maßnahme 1.2	Fit ins Alter						
Zielsetzung	Zur Stärkung Herfords als Sportstandort sind alters-und leistungsgerechte Sportangebote gut erreichbar und werden in der Regel wohnortnah angeboten. Die Angebote richten sich an alle Herforder/innen – in jedem Alter, in allen Lebenslagen, für alle Leistungsstufen, mit und ohne Behinderung. <i>Angebote von Sportvereinen für die Altersgruppe ab 60</i>						
Verantwortung, Koordination	organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine) Abt. 3.1 Stadtteiltreffs u.a. Einrichtungen						
Beschreibung	Wohnortnahe Sportangebote für Menschen ab ca. 60 Jahren sollen in jedem Stadtteil ausreichend vorhanden sein. Viele in der Altersgruppe können oder möchten nicht weite Wege zurücklegen. Speziell die Sportvereine sollen angehalten werden, diese Angebote auszubauen.						
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote • Teilnehmerzahlen						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: erstes Angebot in einem Stadtgebiet</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: erstes Angebot in einem Stadtgebiet
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: erstes Angebot in einem Stadtgebiet					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen</td><td rowspan="3">entfällt</td></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td></tr><tr><td>andere Einrichtungen: Koordination</td></tr></table>	personell	finanziell	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt	Sportbüro und SSV	andere Einrichtungen: Koordination
personell	finanziell						
Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt						
Sportbüro und SSV							
andere Einrichtungen: Koordination							
Förder- programme	• „Bewegt ÄLTER werden“ – Landessportbund NRW						
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Gemeinschaft						
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport						

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

	• Teilhabe • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Maßnahme 1.3	Erweiterte Nutzung vorhandener Sportstätten						
Zielsetzung	Zur Stärkung Herfords als Sportstandort sind alters-und leistungsgerechte Sportangebote gut erreichbar und werden in der Regel wohnortnah angeboten. Die Angebote richten sich an alle Herforder/innen – in jedem Alter, in allen Lebenslagen, für alle Leistungsstufen, mit und ohne Behinderung. <i>Angebote von Sportvereinen in Gymnastikräumen, Kleinstsporthallen usw. in Häusern verschiedener Einrichtungen</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)						
Beschreibung	Sport, insbesondere Vereinssport findet für gewöhnlich in den Sporthallen der Schulen statt. Es gibt zusätzlich das Potenzial, kleine Bewegungsräume in Kindertagesstätten oder Häusern anderer Einrichtungen außerhalb von deren Öffnungszeiten zu nutzen. In Absprache zwischen den Trägern dieser Einrichtungen, den daran interessierten Sportvereinen bzw. anderen Trägern/Gruppen und der Stadt können so speziell zugeschnittene Sportangebote für ausgewählte Zielgruppen entstehen: Nischen besetzen.						
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote • Teilnehmerzahlen						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Angebot geeigneter, möglicher Räume mit dem Bedarf der verschiedenen Zielgruppen abgleichen</td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Angebot geeigneter, möglicher Räume mit dem Bedarf der verschiedenen Zielgruppen abgleichen
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
mittelfristig	2022	2021: Angebot geeigneter, möglicher Räume mit dem Bedarf der verschiedenen Zielgruppen abgleichen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>ggf. Miete</td></tr><tr><td>Abt. 3.2 (Kindertagesstätten, Jugendamt)</td><td></td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	ggf. Miete	Abt. 3.2 (Kindertagesstätten, Jugendamt)	
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	ggf. Miete						
Abt. 3.2 (Kindertagesstätten, Jugendamt)							
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Gemeinschaft						

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Zuordnung Unterziel(e)	• Sport • Teilhabe
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Maßnahme 1.4	Offene Sportangebote zum Mitmachen drinnen und draußen						
Zielsetzung	Zur Stärkung Herfords als Sportstandort sind alters-und leistungsgerechte Sportangebote gut erreichbar und werden in der Regel wohnortnah angeboten. Die Angebote richten sich an alle Herforder/innen – in jedem Alter, in allen Lebenslagen, für alle Leistungsstufen, mit und ohne Behinderung. <i>Frei zugängliche Angebote „outdoor“ und „indoor“ laden alle interessierten Herforder/-innen zum Sporttreiben ein.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)						
Beschreibung	Das Veranstaltungsformat „Sport im Park“ fand mit Erfolg in den Sommermonaten 2018 und 2019 statt. Sportvereine bieten gratis und ohne Anmeldung verschiedene Sportarten zum Mitmachen an. Dadurch werben sie auch für sich. Dieses Outdoor-Format soll nicht nur wiederholt, sondern auch zeitlich ausgeweitet werden. Bislang wird das Format finanziell massiv vom Landessportbund NRW bzw. der AOK unterstützt. Bei finanziellen Engpässen dieser Sponsoren soll die Kommune das Format unterstützen. Auch räumlich soll das Format ausgeweitet werden: Außer den Veranstaltungen unter freiem Himmel sollen Angebote in den Sporthallen in Zeiten freier Kapazitäten etabliert werden (Lücken ausnutzen). Solche Indoor-Angebote können für die ganze Familie samstags/sonntags und auch freitags als Sportabend mit der Zielgruppe „Jugendliche & junge Erwachsene“ stattfinden.						
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote: ➢ Erweiterung der Outdoor-Angebote ➢ Etablierung neuer Indoor-Angebote • Teilnehmerzahlen						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: erstes zusätzliches Outdoor-Angebot und Indoor-Angebot jeweils in einem Stadtgebiet</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: erstes zusätzliches Outdoor-Angebot und Indoor-Angebot jeweils in einem Stadtgebiet
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: erstes zusätzliches Outdoor-Angebot und Indoor-Angebot jeweils in einem Stadtgebiet					

Schwerpunkt 1 – Wohnortnahe Sportangebote für alle

Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>personell</th><th>finanziell</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen</td><td>bisher Förderung über Sponsoren und den Landessportbund</td></tr> <tr> <td>Sportbüro und SSV</td><td>zukünftig: noch zu klären</td></tr> <tr> <td>Abteilung 3.2</td><td></td></tr> </tbody> </table>	personell	finanziell	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	bisher Förderung über Sponsoren und den Landessportbund	Sportbüro und SSV	zukünftig: noch zu klären	Abteilung 3.2	
personell	finanziell								
Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	bisher Förderung über Sponsoren und den Landessportbund								
Sportbüro und SSV	zukünftig: noch zu klären								
Abteilung 3.2									
Förderprogramme	• Förderprojekt „Sport im Park“ des Landessportbund NRW • Sportförderrichtlinien der Hansestadt Herford, Position 4 (Breitensportveranstaltungen)								
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Gemeinschaft • Wohnen								
Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Förderung der Vereinsarbeit • Sport • Freizeitgestaltung und Natur • Teilhabe • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Wohnumfeld								
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine								

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	verantwortlich	Umsetzbarkeit	Stand der politischen Beratung
2.1 bis 2.5	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen	Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung.			
2.1	➤ Stadtgebiet Norden	Im Herforder Norden sind Grün- und Bewegungsflächen rar. Die Grünfläche Uhlenbachtal verfügt bereits über Sportmöglichkeiten und den Spielplatz „Meisenpfad“. Outdoor-Fitness-Geräte für die Zielgruppe (junge) Erwachsene sollen ergänzt werden.	Hansestadt Herford und SSV	kurzfristig	Vorstellung und Diskussion im Sportausschuss am 19.02.2020
2.2	➤ Stadtgebiet Westen	Im dicht bebauten, zentrumsnahen Herforder Westen liegt das Augenmerk auf der Entwicklung der bestehenden Freizeitanlage (im Zuge der „Quartiersentwicklung West“). Zudem soll eine Mehrgenerationen-Sportanlage an einem neuen Standort entstehen.	Hansestadt Herford und SSV	langfristig	---
2.3	➤ Stadtgebiet Zentrum	Die beliebte und frequentierte Laufstrecke entlang des Walls soll um eine Reihe von Trainingsgeräten für eine große Zielgruppe ergänzt werden.	Hansestadt Herford und SSV	mittelfristig	---
2.4	➤ Stadtgebiet Süden	Das am besten geeignete Sportangebot für das Stadtgebiet Süden wird durch genauere und umfassendere Prüfung ermittelt.	Hansestadt Herford und SSV	langfristig	---
2.5	➤ Stadtgebiet Osten	Im Herforder Osten gibt es schon einen guten Bestand an Outdoor-Sport-Angeboten. Zusätzlich könnte ein Radsportgelände mit gesamtstädtischem Einzugsgebiet z.B. auf dem Langenberg entstehen. Weiterhin sind Fitness-Geräte für Senioren im Wohngebiet Stiftberg sinnvoll.	Hansestadt Herford und SSV	langfristig	---
2.6	Werbung für „Ganz aus dem Häuschen!“	Die vorhandenen und neu geplanten Sporträume müssen bekannt gemacht werden (Flyer, Plakate, soziale Medien), damit sie von den Herfordern und Herforderinnen angenommen werden können.	Hansestadt Herford und SSV	mittelfristig	---
2.7	Beschilderung im Stuckenberg-Wald	Die Beschilderung von Wegen für die verschiedenen Sportarten, die im Wald des Stuckenbergs betrieben werden, soll erneuert und ergänzt werden. Die Markierung muss eindeutig sein. Konflikte zwischen verschiedenen Nutzergruppen sollen so möglichst vermieden werden.	Hansestadt Herford	langfristig	---

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.1	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Norden-
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung. Im Norden entsteht ein vielfältiges Geräteangebot für (junge) Erwachsene.</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV
Beschreibung	<u>Räumliche Lage/Begrenzung:</u> Das Stadtgebiet Norden entspricht hier den Planungsbezirken Im Großen Vorwerk, Nordstadt, tlw. Schwarzenmoor, tlw. Eimterstraße (innerorts, der dünn besiedelte Außenbereich ist nicht vorrangig einbezogen). <u>Daten:</u> Dieses Gebiet ist dicht bebaut, Gärten und andere private Bewegungsräume sind eher rar. Viele Einwohner/-innen sind für Sport und Bewegung auf öffentliche Flächen angewiesen. Die teilweise belastete soziale Struktur spricht ebenfalls für einen dringenden Bedarf. Der Demografie-Bericht (Deenst GmbH 2017) zeigt für den Sozialraum Nordstadt/Schwarzenmoor einen deutlichen Anstieg der Bevölkerung insgesamt. Je mehr Menschen hinzuziehen, desto größer wird der Kreis der Interessenten und der Bedarf für ein offenes Sportangebot, das einen wichtigen Teil der Lebensqualität im Stadtgebiet ausmachen kann. Der Bericht zeigt weiter, dass hier der Anteil der Unter-18-Jährigen im Vergleich zu anderen Sozialräumen einer der höchsten ist und ab 2020 abnehmen wird. Das heißt, die heute (2020) vielen Unter-18-Jährigen sind im kommenden Jahrzehnt die Unter-30-Jährigen. Zugleich ist das Durchschnittsalter in diesem Sozialraum das niedrigste. Insgesamt leben dort also viele junge bis mittelalte Erwachsene. Das oben definierte Stadtgebiet Norden hat mit 10 Kinderspiel-/Bolzplätzen bereits ein gutes Angebot für Jüngere. Ein Outdoor-Fitness-Angebot <i>speziell</i> für Kinder und Jugendliche erscheint nicht vorrangig erforderlich. Natürlich können sie die vielfältigen Fitness-Geräte ab der entsprechenden Körpergröße genauso nutzen wie Erwachsene. <u>Bestimmung der Zielgruppe und Maßnahme:</u> Vorrangig soll im Stadtgebiet Norden die Zielgruppe der (jungen) Erwachsenen angesprochen werden mit einer Outdoor-Fitness-

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

	Anlage mit mehreren Geräten, an denen eine Vielzahl von Bewegungsabläufen und Muskelgruppen trainiert werden kann. Nach Recherche und Überprüfung geeigneter Standorte bietet sich die Grünanlage im Uhlenbachtal dafür am meisten an. Dort gibt es bereits Sportmöglichkeiten mit einem Bolzplatz und einer Tischtennisplatte, so dass dran angeknüpft und die Ausstattung attraktiv erweitert werden kann.								
Erfolgsfaktoren	Anzahl der Nutzer (Frequenz)								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2020: Planung für Ausstattung/Gestaltung</td></tr></table>			Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	kurzfristig	2021	2020: Planung für Ausstattung/Gestaltung
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein							
kurzfristig	2021	2020: Planung für Ausstattung/Gestaltung							
Stand der politischen Beratung	Vorstellung und Diskussion im Sportausschuss am 19.02.2020								
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td rowspan="2"> - Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 50.000 € (Haushaltsansatz 2020 vorhanden) </td></tr><tr><td>Abt. 2.1 und 2.3</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	- Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 50.000 € (Haushaltsansatz 2020 vorhanden)	Abt. 2.1 und 2.3			
personell	finanziell								
Sportbüro und SSV	- Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 50.000 € (Haushaltsansatz 2020 vorhanden)								
Abt. 2.1 und 2.3									
Förderprogramme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)								
Zuordnung Globalziel(e)	- Kultur, Sport und Freizeit - Wohnen								
Zuordnung Unterziel(e)	- Standort - Freizeitgestaltung und Natur - Sport - Wohnumfeld								
Auswirkungen auf den Klimaschutz	Produktion, Montage und Unterhaltung der Outdoor-Fitness-Geräte bringen Ressourcenverbrauch und Emissionen mit sich.								

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.2	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Westen-
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung.</i> <i>Im Westen entsteht eine Mehrgenerationen-Sportanlage, die für Jugendliche und Erwachsene bis ins höhere Alter Bewegungs- und Sportmöglichkeiten bietet.</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV
Beschreibung	<u>Räumliche Lage/Begrenzung:</u> Das Stadtgebiet Westen entspricht hier den Planungsbezirken Engerstraße, Im Kleinen Felde, Herringhausen, Diebrock, Eickum, Laar, Stedefreund. <u>Daten:</u> Dieses Gebiet ist sehr unterschiedlich geprägt. Einerseits gibt es dichte Bebauung v.a. in den zentrumsnahen Bezirken Im Kleinen Felde und entlang der Engerstraße. In den dortigen Gewerbegebieten sind viele größere Unternehmen ansässig. Andererseits sind die Stadtteile Diebrock, Eickum Laar und Stedefreund dünner besiedelte Stadtteile mit nur einzelnen kumulierten Siedlungen. Der Demografie-Bericht (Deenst GmbH 2017) zeigt für den Sozialraum Engerstraße/ Im Kleinen Felde einen deutlichen Anstieg der Bevölkerung insgesamt. Im Sozialraum Diebrock /Eickum /Herringhausen wird es danach keine nennenswerte Erhöhung der Einwohnerzahlen geben. Während der Demografie-Bericht für Engerstraße/ Im Kleinen Felde aktuell und zukünftig ein niedriges Median-Alter ausweist, liegt es in den anderen Sozialräumen höher. Der Anteil der Unter-18-Jährigen dort und in Diebrock /Eickum /Herringhausen gehört bis 2035 zu den höchsten vier in Herford. Der Anteil an Senioren ab 65 wird ausnahmslos in allen Herforder Sozialräumen wachsen, doch auffällig wird der Sozialraum Diebrock /Eickum /Herringhausen vom zweithöchsten Wert 2020 auf den zweithöchsten Wert bis 2035 steigen. Für Kinder und Jugendliche bis 17 gibt es im Stadtgebiet Westen insgesamt 18 Kinderspiel-/Bolzplätze. V.a. der zentrumsnahe Teil östlich der B239 hat mit neun Plätzen ein gutes Angebot, darunter ist die Freizeitanlage Im Kleinen Felde. <u>Bestimmung der Zielgruppe und Maßnahme:</u> ➤ Für den Bezirk Im Kleinen Felde wird zurzeit die „Quartiersentwicklung West“ erarbeitet. Hierbei werden auch

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

	die Möglichkeiten für Sport und Bewegung miteinbezogen werden. Die bestehende Freizeitanlage liegt dabei im Focus für frei zugängliche Angebote. Hier kann eine Modernisierung und der Zugang auch für Über-17-Jährige erreicht werden. ➤ Da für den Sozialraum Diebrock /Eickum /Herringhausen sowohl eine relativ hohe Anzahl von Kindern/Jugendlichen als auch von Senioren prognostiziert wird, kann ein Bewegungsangebot für beide Altersgruppen sinnvoll sein. Eine sogenannte Mehrgenerationen-Sportanlage verbindet Fitness- und Spielgeräte für mehrere Altersgruppen und kann zum generationenübergreifenden Treffpunkt werden. Eine solche Anlage muss direkt an den Wohngebieten liegen, damit sie für alle erreichbar ist. Ein Standort im Kerngebiet Herringhausen kommt daher in Frage.						
Erfolgsfaktoren	Anzahl der Nutzer (Frequenz)						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023</td><td>2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen</td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	langfristig	2023	2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
langfristig	2023	2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td> - Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 75.000 € </td></tr><tr><td>Abt. 2.1 und 2.3</td><td>ggf. Sponsoring durch ortsansässige Unternehmen</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	- Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 75.000 €	Abt. 2.1 und 2.3	ggf. Sponsoring durch ortsansässige Unternehmen
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	- Planungskosten - Kaufpreis und Montage ca. 75.000 €						
Abt. 2.1 und 2.3	ggf. Sponsoring durch ortsansässige Unternehmen						
Förderprogramme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)						
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Gemeinschaft • Wohnen						
Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Freizeitgestaltung und Natur • Sport • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Wohnumfeld						

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

**Auswirkungen
auf den
Klimaschutz**

Produktion, Montage und Unterhaltung der Outdoor-Fitness-Geräte bringen Ressourcenverbrauch und Emissionen mit sich.

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.3	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen -Stadtgebiet Zentrum-
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung.</i> <i>Im Zentrum entsteht eine Reihe von Trainingsgeräten für eine große Zielgruppe als Ergänzung zur Laufstrecke entlang des Walls.</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV
Beschreibung	<u>Räumliche Lage/Begrenzung:</u> Das Stadtgebiet Zentrum entspricht hier dem Planungsbezirk und auch Sozialraum Zentrum. <u>Daten:</u> Der Demografie-Bericht (Deenst GmbH 2017) zeigt für den Sozialraum bei den Daten von 2016 im gesamtstädtischen Vergleich den niedrigsten Anteil an Unter-18-Jährigen, den vierthöchsten Anteil an Senioren ab 65 und den fünfhöchsten Anteil an Hochaltrigen ab 80. Das Median-Alter liegt im oberen Mittelfeld. Dieses Bild verfestigt sich laut Vorausberechnung bis 2035. Für Kinder und Jugendliche bis 17 gibt es im Stadtgebiet Zentrum insgesamt 3 Kinderspiel-/Bolzplätze. Im Aawiesenpark steht mit dem Beachvolleyballfeld und der Calisthenis-Anlage bereits ein frei zugängliches Sportangebot zur Verfügung, das hauptsächlich Jugendliche und junge Erwachsene aus dem gesamten Stadtgebiet anzieht. Der Weg rund um den Wall ist eine gut genutzte Lauf- oder Walkingstrecke für verschiedenste Ziel-/Altersgruppen. <u>Bestimmung der Zielgruppe und Maßnahme:</u> Die vorhandene Infrastruktur am Wall ist schon jetzt attraktiv für Sportler/-innen aus der ganzen Stadt und gleichzeitig äußerst gut erreichbar für alle, die im Zentrum wohnen und Bewegung suchen. Zudem sind dort Menschen unterwegs, die in der Innenstadt arbeiten. Ein neues geeignetes Sportangebot „umsonst und draußen“ muss also möglichst vielen Ansprüchen gerecht werden. Die Infrastruktur am Wall kann genutzt werden, um die vorhandene Möglichkeit zum einfachen Laufen oder Walken zu bereichern. Hier bieten sich als Ergänzung zum Ausdauertraining Geräte zum Kraft- und Koordinationstraining entlang des Walls an. Die lineare Form eignet sich weniger für einen Standort mit vielen

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

	Geräten. Vielmehr müssen die Geräte in sinnvollen Abständen auf die gesamte Strecke verteilt werden.						
Erfolgsfaktoren	Anzahl der Nutzer (Frequenz)						
Laufzeit, Meilensteine	Maßnahme mit Endpunkt <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen</td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
mittelfristig	2022	2021: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td> - Planungskosten </td></tr><tr><td>Abt. 2.1 und 2.3</td><td> - Kaufpreis und Montage ca. 50.000 € </td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	Planungskosten	Abt. 2.1 und 2.3	Kaufpreis und Montage ca. 50.000 €
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	Planungskosten						
Abt. 2.1 und 2.3	Kaufpreis und Montage ca. 50.000 €						
Förderprogramme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)						
Zuordnung Globalziel(e)	- Kultur, Sport und Freizeit - Gemeinschaft - Wohnen						
Zuordnung Unterziel(e)	- Standort - Freizeitgestaltung und Natur - Sport - Teilhabe - Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere - Wohnumfeld						
Auswirkungen auf den Klimaschutz	Produktion, Montage und Unterhaltung der Outdoor-Fitness-Geräte bringen Ressourcenverbrauch und Emissionen mit sich.						

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.4	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Süden-
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung. Für den Süden wird die am besten geeignete Sportmöglichkeit ermittelt, wobei die Quartiersentwicklung für Elverdissen miteinbezogen wird.</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV
Beschreibung	<u>Räumliche Lage/Begrenzung:</u> Das Stadtgebiet Süden entspricht hier den Planungsbezirken Kirschengarten, Sennenbusch und Elverdissen. <u>Daten:</u> Mit Kirschengarten und Sennenbusch sind zwei gegensätzliche Planungsbezirke zu einem Sozialraum zusammengefasst: Der Demografie-Bericht (Deenst GmbH 2017) zeigt bei den Daten von 2016 im gesamtstädtischen Vergleich für Kirschengarten ein hohes Median-Alter und für Sennenbusch ein niedriges. Dazu passt im Kirschengarten ein entsprechend geringer Anteil an Unter-18-Jährigen, ein hoher Anteil an Senioren ab 65 und der zweithöchste Wert an Hochaltrigen über 80. Der Sennenbusch weist genau umgekehrte Zahlen auf. Für den gesamten Sozialraum Kirschengarten/Sennenbusch wird bis 2035 ein Median-Alter im städtischen Mittelfeld prognostiziert. Es wird einen ähnlichen Anteil an Unter-18-Jährigen und einen deutlich höheren Anteil an Senioren ab 65 geben. Der Planungsbezirk Elverdissen ist mit Stedefreund und Laar zu einem Sozialraum (letztere siehe Standort Westen in der Sportentwicklungsplanung) zusammengefasst. Dieser Sozialraum liegt mit seinem vorausberechneten Median-Alter, das nur geringfügig steigen wird, ebenfalls im städtischen Mittelfeld. Unter-18-Jährige wird es bis 2035 prozentual etwa gleich viele geben, aber der Anteil an Senioren ab 65 wird deutlicher steigen. In beiden Sozialräumen wird die Einwohnerzahl laut Bericht bis 2035 leicht steigen. Für Kinder und Jugendliche bis 17 gibt es im Stadtgebiet Süden insgesamt 10 Kinderspiel-/Bolzplätze, die durch die gleichmäßige Verteilung auf die Kern-Siedlungsgebiete ein gutes Angebot sind. Allein bei der Siedlung zwischen Elverdissers Straße und dem Fluss Aa könnte eine Lücke im Angebot gesehen werden.

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

	<u>Bestimmung der Zielgruppe und Maßnahme:</u> Die Vielseitigkeit und Verschiedenheit des Stadtgebiets Süden erfordert eine genauere und umfassendere Prüfung, welche Art eines frei zugänglichen Sportangebots am besten geeignet ist. Ein Vorschlag wird noch erarbeitet werden. Für den Planungsbezirk Elverdissen muss dabei der Fortschritt der Quartiersentwicklung (Beteiligungsprojekt seit 2016) miteinbezogen werden.						
Erfolgsfaktoren	Anzahl der Nutzer (Frequenz)						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023 ff.</td><td>2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen</td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	langfristig	2023 ff.	2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
langfristig	2023 ff.	2022: Recherche zu geeignetem Standort abgeschlossen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>• Planungskosten</td></tr><tr><td>Abt. 2.1 und 2.3</td><td>• Kaufpreis und Montage ca. 50.000 €</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	• Planungskosten	Abt. 2.1 und 2.3	• Kaufpreis und Montage ca. 50.000 €
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	• Planungskosten						
Abt. 2.1 und 2.3	• Kaufpreis und Montage ca. 50.000 €						
Förderprogramme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)						
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Wohnen						
Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Freizeitgestaltung und Natur • Sport • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Wohnumfeld						
Auswirkungen auf den Klimaschutz	Produktion, Montage und Unterhaltung der Outdoor-Fitness-Geräte bringen Ressourcenverbrauch und Emissionen mit sich.						

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.5	Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen - Stadtgebiet Osten-
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Frei zugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen in jedem Herforder Stadtgebiet allen Einwohnern/Einwohnerinnen zur Verfügung.</i> <i>Die im Osten bereits vorhandenen attraktiven Sportangebote für alle werden bei Bedarf angepasst.</i> <i>Im Osten entsteht eine Radsportanlage für die gesamte Stadt.</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV ggf. Kooperation mit RC Endspurt Herford e.V.
Beschreibung	<u>Räumliche Lage/Begrenzung:</u> Das Stadtgebiet Osten entspricht hier den Planungsbezirken Friedenstal und Stiftberg und teilweise Schwarzenmoor (Waldgebiet Stuckenbergl). <u>Daten:</u> Der Bezirk Friedenstal ist von vielen mehrstöckigen Wohnblocks und auch Reihenhäusern, also eher dichter Besiedlung geprägt. Im Bezirk Stiftberg stehen dagegen mehr Einfamilienhäuser. Prägend für das Stadtgebiet sind die beiden ehemaligen Kasernen der britischen Armee. Der Demografie-Bericht (Deenst GmbH 2017) zeigt für den Sozialraum Friedenstal den zweithöchsten relativen Anstieg der Bevölkerung insgesamt (nach Nordstadt/Schwarzenmoor). Der Bezirk Stiftberg ist mit dem Bezirk Im Großen Vorwerk (letzterer siehe Standort Norden in der Sportentwicklungsplanung) zu einem Sozialraum zusammengefasst. In diesem Sozialraum ist bis 2035 keine nennenswerte Veränderung vorausberechnet. [Hinweis: Diese Vorausberechnung berücksichtigt jedoch nicht die Konversion des ehemaligen Kasernenstandorts. Durch die Konversion können sich veränderte Entwicklungen ergeben.] Sehr gegensätzlich ist die Entwicklung der Altersgruppen: Der Anteil der Unter-18-Jährigen in Friedenstal wird laut Prognose fortdauernd hoch, im anderen Sozialraum fortdauernd niedrig bleiben. Das Medianalter wird in Friedenstal 2035 auf demselben Stand wie 2015 sein und damit im stadtweiten Vergleich gering, im anderen Sozialraum fortdauernd hoch. Dazu passt, dass dort der Anteil der Senioren ab 65 schon jetzt der höchste ist und bis 2035 ansteigen wird. Einer der jüngsten und einer der ältesten Sozialräume liegen im Stadtgebiet Osten also direkt nebeneinander. Für Kinder und Jugendliche bis 17 gibt es im Stadtgebiet Osten insgesamt 9 Kinderspiel-/Bolzplätze. Darunter sind zwei Plätze, die

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

zudem sportlich ausgerichtet und ohne Altersbeschränkung sind (Mehrgenerationenspielplatz Stuckenbergstraße und Auf dem Dreische).

Das Waldgebiet „Stuckenberg“ ist ein frequentiertes Naherholungs- und Freizeitgebiet mit Wegen zum Wandern/Walken, Laufen und Mountainbike-Fahren. Es hat Bedeutung für ganz Herford und sogar benachbarte Kommunen und ist keinesfalls nur Einzugsgebiet des Stadtgebiets Osten.

Bestimmung der Zielgruppe und Maßnahme:

Die beschriebene Verschiedenheit des Stadtgebiets erfordert ebenso verschiedene Angebote. Idealerweise ist beides zu schaffen:

1. Ein Bewegungsangebot für ältere und alte Menschen im Einzugsgebiet des Bezirks Stiftberg und auch des Bezirks Im Großen Vorwerk (Stadtgebiet Norden in der Sportentwicklungsplanung): Fitness-Geräte / „Spielplatz“ für Senioren
2. Ein Sportangebot für junge Menschen: Da mit dem Standort „Auf dem Dreische“ bereits ein allgemeines Fitness-Angebot für alle Altersgruppen und das Stadtgebiet Osten besteht, ist ein spezielleres Angebot mit Ausrichtung auf eine Sportart und auf Sportler/-innen aus der gesamten Stadt sinnvoll. Ein Klassiker dafür ist ein Skatepark, den es jedoch schon an der Werrestraße gibt. Stattdessen könnte die Nachfrage nach einem Radsportgelände (z.B. Pumptrack oder Cyclocross-Strecke) erfüllt werden. Die meisten Wald- oder Freiflächen in Herford lassen legalen oder konfliktfreien Radsport im Gelände nicht zu. Eine ausgewiesene Radsportanlage wird Nutzungskonflikte und den Freizeitdruck auf die Naturräume minimieren oder sogar beseitigen. Die Grünfläche am Langenberg kommt in Frage für ein solches Radsportgelände, das Sportlern/Sportlerinnen aus ganz Herford und dem Sportverein RC Endspurt e.V. zugute kommt.

Erfolgsfaktoren

Anzahl der Nutzer (Frequenz)

Laufzeit, Meilensteine

Maßnahme mit Endpunkt

Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein
langfristig	2023 ff.	2022: Planung

Stand der politischen Beratung

Aufwand / Ressourcen

personell	finanziell
Sportbüro und SSV	• Planungskosten • Kaufpreis und Montage ca. 100.000 €
Abt. 2.1	
Abt. 2.3	

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Förder- programme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Wohnen
Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Freizeitgestaltung und Natur • Sport • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Wohnumfeld
Auswirkungen auf den Klimaschutz	Produktion, Montage und Unterhaltung der Outdoor-Fitness-Geräte bringen Ressourcenverbrauch und Emissionen mit sich.

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.6	Werbung für "Ganz aus dem Häuschen!"								
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Bekanntmachen der Sporträume in Herford, die allen umsonst und draußen zur Verfügung stehen</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford, SSV								
Beschreibung	Mit der Maßnahme „Ganz aus dem Häuschen! Sport umsonst und draußen“ aus der Stadtentwicklungsplanung sollen in allen Stadtgebieten nach und nach neue Sportangebote entstehen, die für alle frei zugänglich sind (siehe einzelne Maßnahmen für die fünf Gebiete). Zudem gibt es bereits vorhandene Anlagen für Outdoor-Fitness. Um diese Standorte zum Sporttreiben bekannt zu machen, sind Werbeformate wie Flyer, Plakate und Hinweise in sozialen Medien notwendig.								
Erfolgsfaktoren	• Rückmeldung der Nutzer/-innen (qualitativ)								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2022: Planung der Werbeformate</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	mittelfristig	2022	2022: Planung der Werbeformate
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
mittelfristig	2022	2022: Planung der Werbeformate							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro, SSV</td><td rowspan="2">Werbekosten ca. 1.000 €/Jahr</td></tr><tr><td>Dezernat 2</td></tr></table>			personell	finanziell	Sportbüro, SSV	Werbekosten ca. 1.000 €/Jahr	Dezernat 2	
personell	finanziell								
Sportbüro, SSV	Werbekosten ca. 1.000 €/Jahr								
Dezernat 2									
Förderprogramme									
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit								
Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Freizeitgestaltung und Natur • Sport								

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

**Auswirkungen
auf den
Klimaschutz**

keine

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Maßnahme 2.7	Beschilderung im Stuckenberg-Wald									
Zielsetzung	Am Sportstandort Hansestadt Herford leben neben den vielen in Vereinen organisierten Sportler/innen auch viele Aktive im informellen Sport. Ihre Interessen und Anregungen sollen regelmäßig bei der Weiterentwicklung der Sportlandschaft/Sporträume Berücksichtigung finden. <i>Verbesserung der Beschilderung von Wander-, Walking-, Lauf- und Reitwegen im Waldgebiet Stuckenberg, um die unterschiedlichen Nutzergruppen verlässlich und konfliktarm zu leiten.</i>									
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford									
Beschreibung	Der Stuckenberg ist das wichtigste Naherholungs- und Freizeitgebiet in Herford. Die Wege im Wald werden für das Wandern, Laufen, Walking, Mountainbiking und Reiten genutzt. Wander- und Reitwege sind beschildert. Zudem gibt es das markierte Wegenetz des Nordic-Walking-Parks. Damit Konflikte zwischen den verschiedenen Sporttreibenden vermieden werden, wird die Wegführung entzerrt und eindeutig mit Schildern ausgewiesen. Die Markierung des Nordic-Walking-Parks wird erneuert, wobei auch die anderen Ausdauersportarten ergänzt werden. Insgesamt soll ein übersichtliches, unmissverständliches Wegenetz geboten werden.									
Erfolgsfaktoren	• Rückmeldung der Nutzer/-innen (qualitativ)									
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023 ff.</td><td></td></tr></table>			Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	langfristig	2023 ff.		
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein								
langfristig	2023 ff.									
Stand der politischen Beratung										
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th colspan="2">finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro</td><td colspan="2" rowspan="2">Investitionskosten bis zu 15.000 €</td></tr><tr><td>weitere Abteilungen</td></tr></table>			personell	finanziell		Sportbüro	Investitionskosten bis zu 15.000 €		weitere Abteilungen
personell	finanziell									
Sportbüro	Investitionskosten bis zu 15.000 €									
weitere Abteilungen										
Förderprogramme	• ggf. Sponsoren • Förderprogramme für Touristik									
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Natürliche Ressourcen									

Schwerpunkt 2 – Informeller Sport

Zuordnung Unterziel(e)	• Standort • Freizeitgestaltung und Natur • Sport • Naherholung
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetzung
3.1	Breitensport für Schulkinder	Nur wenige Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen ab dem Grundschulalter ein sportartunspezifisches Angebot. Neue Vereinssportgruppen mit Breitensportcharakter sollen entstehen, um allen Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln.	Organisierter Sport	kurzfristig
3.2	Sport-Spaß-Sonntag (bzw. –Samstag)	Offene Bewegungsangebote sollen auch vereinsungebunden und unverbindlich am Wochenende entstehen.	Stadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig
3.3	Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen	Um Kindern frühzeitig Freude an Bewegung zu vermitteln, sind Sportangebote in Kitas und Schulen eine wichtige Maßnahme. Besonders im Vorschulalter gibt es in Herford noch viel Potenzial für neue Kooperationen.	Stadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig
3.4	Trendsport	Trendsportarten wie BMX, Stand Up Paddling, Ultimate Frisbee erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sollen auch von Herforder Vereinen flächendeckender angeboten werden.	Organisierter Sport	mittelfristig
3.5	Nutzung der Sporthallen vor 17 Uhr	Bislang sind die Sporthallen in Herford für Sportvereine unter der Woche erst ab 17.00 Uhr nutzbar. Besonders für Grundschulkinder könnten Angebote im Nachmittagsbereich, die direkt an den Schulunterricht anknüpfen, Abläufe deutlich erleichtern und zu einer Erweiterung von Angeboten führen.	Stadt Herford	kurzfristig
3.6	Neue hochqualifizierte Jugendtrainer/-innen	Die flächendeckende Versorgung der Bildungseinrichtungen mit Sportangeboten wird allein mit dem Ehrenamt nicht durchführbar sein. Deswegen sollen Vereine bei der Einstellung von hauptamtlichen und hochqualifizierten Trainer/-innen mit Schwerpunkt auf Nachwuchsförderung finanziell unterstützt werden.	Stadt Herford und SSV	mittelfristig

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahme 3.1	Sportartenunspezifische Angebote in Vereinen								
Zielsetzung	Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden. <i>Sportartenunspezifische Angebote für Kinder im Schulalter sollen ausgebaut werden.</i>								
Verantwortung, Koordination	Organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)								
Beschreibung	Nur wenige Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen ein sportartenunspezifisches Angebot, das nicht zur frühen Spezialisierung führt. Viele möchten sich jedoch nicht festlegen, sondern aus Freude an der Bewegung zwischen verschiedensten Sportarten und Sportspielen wechseln. Für dieses Breitensport-Format müssen zusätzliche Sportvereine als Anbieter gewonnen werden.								
Erfolgsfaktoren	- Anzahl der Angebote - Teilnehmerzahlen								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: erstes Angebot eines Vereins</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: erstes Angebot eines Vereins
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
kurzfristig	2021	2021: erstes Angebot eines Vereins							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen</td><td rowspan="2">entfällt</td></tr><tr><td>SSV</td></tr></table>			personell	finanziell	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt	SSV	
personell	finanziell								
Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt								
SSV									
Förderprogramme	1000*1000 Programm - Landessportbund NRW								
Zuordnung Globalziel(e)	- Kultur, Sport und Freizeit - Gemeinschaft								
Zuordnung Unterziel(e)	- Förderung der Vereinsarbeit - Kinder und Jugendliche - Sport - Familienfreundlichkeit								

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

	• Teilhabe
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahme 3.2	Sport-Spaß-Sonntag (bzw. –Samstag)						
Zielsetzung	Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden. <i>Schaffung von Indoor-Sportangeboten am Wochenende</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)						
Beschreibung	Außerhalb der klassischen Trainingszeiten der Sportvereine, montags bis freitags am späten Nachmittag und Abend, finden in den städtischen Sporthallen am Wochenende vor allem Wettkämpfe und der Spielbetrieb verschiedener Vereine statt. Um Kindern und Jugendlichen eine zusätzliche Alternative für ihre Freizeitgestaltung anzubieten und Werbung für die Mitgliedschaft in einem Sportverein zu betreiben, sollen verschiedene niedrigschwellige Formate in den einzelnen Stadtteilen etabliert werden. Im Rahmen des Projekts Sportplatz Kommune ist bereits ein Angebot am Sonntagvormittag für Kinder bis 10 Jahren mit dem Namen „Sport Spaß Sonntag“ in Planung. Es soll zunächst probeweise vier Mal im Jahr stattfinden. In Kooperationen mit ortsansässigen Sportvereinen muss für verschiedene Formate ein sinnvolles Konzept erarbeitet werden. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Verfügbarkeit von Hallenzeiten. Besonders für platzintensive, parallellaufende Angebote ist eine Mehrfachhalle erforderlich; diese sind jedoch bereits extrem ausgelastet.						
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote • Teilnehmerzahlen • aus den Projekten resultierende Neuanmeldungen in Sportvereinen						
Laufzeit	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: erste Angebote in den Stadtgebieten Norden und Westen</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: erste Angebote in den Stadtgebieten Norden und Westen
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: erste Angebote in den Stadtgebieten Norden und Westen					
Stand der politischen Beratung							

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Aufwand / Ressourcen	personell		finanziell		
	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen		Projekt-förderung; s.u.		
	Sportbüro und SSV				
	ÜL-Stunden	Honorar	Material	Sonstiges	Gesamt
	Stadtgebiet Nord				
	30	600 €	200 €	200 €	1.000 €
	Stadtgebiet West				
	30	600 €	200 €	200 €	1.000 €
Förderprogramme	• Sportplatz Kommune (bis Ende 2020) • Sportförderrichtlinien der Hansestadt Herford, Position 4 (Breitensportveranstaltungen)				
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Gemeinschaft • Wohnen				
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport • Teilhabe • Entwicklung altersgerechter und lebenslagenorientierter Quartiere • Wohnumfeld				
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine				

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahme 3.3	Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen						
Zielsetzung	Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden. <i>Sportangebote in Herforder Schulen und Kindergärten massiv erweitern und fördern, um möglichst viele Kinder im Idealfall zum Vereinssport zu sozialisieren, mindestens aber in Bewegung zu bringen</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford, organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine) und Bildungseinrichtungen						
Beschreibung	Diverse Sportvereine kooperieren mit Herforder Schulen und Kindertagesstätten. Aufgrund der größtenteils ehrenamtlichen Strukturen in den Vereinen auf der einen Seite und den Ansprüchen der Bildungseinrichtungen auf der anderen Seite sind viele Sportangebote jedoch nur im begrenzten Rahmen durchführbar. Dabei verfügt die Stadt über viele Vereine mit einer sehr starken Jugendarbeit. Eine möglichst flächendeckende Versorgung der Bildungseinrichtungen mit Bewegungsangeboten durch die Sportvereine hat den großen Vorteil, dass fast alle Kinder einen ersten Kontakt mit Vereinssport haben und somit auch die Chance steigt, selbst Mitglied zu werden. Für die Prävention von Volkskrankheiten wie Adipositas oder Diabetes Typ 2 ist ein vielseitiges Sportangebot von immenser Bedeutung. Über das Projekt Sportplatz Kommune wurden 2019 und 2020 viele neue Kooperationen (Sport-AGs) ermöglicht. Eine Fortsetzung der besonderen Förderung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Bildungseinrichtungen ist erstrebenswert.						
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Mitglieder unter 18 Jahren in Sportvereinen • Anzahl der durchgeführten Sportangebote in Herforder Schulen und Kindertagesstätten • Gesundheits- und Fitnesszustand der Kinder und Jugendlichen in Herford						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Einführung eines Förderprogramms</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Einführung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Fort-/ Überführung der bestehenden AGs aus „Sportplatz Kommune“</td></tr></table>	Umsetzung	Einführung	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Fort-/ Überführung der bestehenden AGs aus „Sportplatz Kommune“
Umsetzung	Einführung	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: Fort-/ Überführung der bestehenden AGs aus „Sportplatz Kommune“					
Stand der politischen Beratung	Beschluss im Sportausschuss am 19.02.2020						

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Aufwand	personell	finanziell
	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	Projekt- förderung; s.u.
	Sportbüro und SSV	
	• maximale Förderung/Jahr: gestaffelt von 15.000,-€ über 20.000 € bis 25.000 € • weiterhin Eigenanteil der Schulen und Kindertagesstätten	
Förder- programme	• Sportplatz Kommune (bis Ende 2020) • Bildung und Teilhabe (BuT)	
Zuordnung Globalziel(e)	• Gemeinschaft • Bildung • Kultur, Sport und Freizeit	
Zuordnung Unterziel(e)	• Bildung • Familienfreundlichkeit • Teilhabe • Außerschulische Bildung • Kultur, Bildung und Sport • Teilhabe • Kinder und Jugendliche • Förderung von Vereinsarbeit • Standort • Sport	
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine	

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahme 3.4	Trendsport								
Zielsetzung	Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden. <i>Sportvereine greifen neue Sportarten auf, die sich größer werdender Beliebtheit erfreuen.</i>								
Verantwortung, Koordination	organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)								
Beschreibung	Verschiedene Sportarten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und werden deshalb als „Trendsport“ bezeichnet. Dazu gehören z.B. Skateboarding, Mountainbiking, Ultimate Frisbee und Stand Up Paddling. Sportvereine sollen angehalten werden, auf die aktuelle Nachfrage einzugehen und entsprechende Angebote zu schaffen. Einige neue Sportgruppen wurden in den letzten Jahren bereits geschaffen. Um zukunftsfähig aufgestellt zu sein, sollten die Vereine fortlaufend Anregungen erhalten, was sinnvolle Ergänzungen wären.								
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der Angebote • Teilnehmerzahlen								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2022: Recherche nach möglichen Sportarten und interessierten Vereine</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	mittelfristig	2022	2022: Recherche nach möglichen Sportarten und interessierten Vereine
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
mittelfristig	2022	2022: Recherche nach möglichen Sportarten und interessierten Vereine							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen</td><td rowspan="2">entfällt</td></tr><tr><td>SSV</td></tr></table>			personell	finanziell	Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt	SSV	
personell	finanziell								
Vereine: Einsatz von Übungsleitern/-leiterinnen	entfällt								
SSV									
Förderprogramme	• 1000*1000 Projekt – Landessportbund NRW								
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit								

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Maßnahme 3.5	Neue hochqualifizierte Jugendtrainer/-innen (3. Version)
Zielsetzung	Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden und vernetzt sein. Hierfür sollen z.B. Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen gestärkt werden. <i>Der Herforder Kinder- und Jugendsport als Talentschmiede</i>
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV
Beschreibung	Spitzensport ist in Herford in den Hauptklassen kaum vorhanden. Stattdessen gibt es im Kinder- und Jugendbereich einige Vereine, die immer wieder hoffnungsvolle Nachwuchstalente entwickeln. Da der Kinder- und Jugendsport im Leistungsbereich ein wesentliches Merkmal des Sports in der Stadt sind, sollten die im Leistungssport ambitionierten Vereine bei der Weiterentwicklung ihrer Jugendarbeit unterstützt werden. Im Zuge eines solchen Leuchtturmprojekts wäre es sinnvoll, das Königin-Mathilden-Gymnasium als Sportschule bei genaueren Überlegungen mit einzubeziehen. Gleichzeitig werden die Vereine zum Engagement im Breitensport angehalten, indem die finanzielle Unterstützung Angebote der Vereine für Kinder in Schulen und Kindertagesstätten voraussetzt. Interessierten Sportvereinen könnte die Möglichkeit einer massiven finanziellen Unterstützung bei der Einstellung von hauptamtlichen und entsprechend hochqualifizierten Übungsleitern ermöglicht werden. Nach einer intensiven Förderphase in den ersten zwei Jahren sollten Personalkosten durch Vereine danach unter anderem durch die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder zu immer größer werdenden Teilen selbst aufgebracht werden können. Mit dem vorgeschlagenen Förderbetrag von 180.000€ p.a. könnten sechs hochqualifizierte Trainer*innen für den Sport in Herford gewonnen werden. Ein Förderschema könnte z.B. so aussehen: bis zu 80% Jahr 1 und 2 (max. 30.000 € p.a.) bis zu 60% Jahr 3 und 4 (max. 22.500 € p.a.) bis zu 40% ab Jahr 5 (max. 15.000 € p.a.)
Erfolgsfaktoren	• Anzahl der hauptamtlichen (Vollzeitstelle mit mind. 37,5 Wochenstunden) Kinder- und Jugendtrainer/-innen in Herforder Sportvereinen • Anzahl an Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen • Entwicklung des Herforder Sports als „Talentschmiede“ • Anzahl an Herforder Jugendsportler/-innen in Auswahlmannschaften, Kadern etc.

Schwerpunkt 3 – Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Laufzeit, Meilensteine	<u>Einführung eines Förderprogramms</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Einführung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen</td></tr></table>	Umsetzung	Einführung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen
Umsetzung	Einführung	Meilenstein					
mittelfristig	2022	2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen					
Stand der politischen Beratung	• 05.06.2019: Beschluss des Sportausschusses → Empfehlung an den Rat, diese Maßnahme in einer ersten Version in das Stadtentwicklungsprogramm (StEP 2030) aufzunehmen • 14.06.2019: Beschluss des Rates über StEP 2030 und die darin enthaltenen Maßnahmen • 19.02.2020: SSV bringt eine zweite Version dieser Maßnahme im Sportausschuss ein → Beschluss darüber, sie in die AG Sportentwicklungsplanung zur weiteren Beratung zu geben						
Aufwand	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>Zuschüsse an Sportvereine über einen festgelegten Zeitraum in einer festzulegenden Höhe</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	Zuschüsse an Sportvereine über einen festgelegten Zeitraum in einer festzulegenden Höhe		
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	Zuschüsse an Sportvereine über einen festgelegten Zeitraum in einer festzulegenden Höhe						
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Bildung • Kultur, Sport und Freizeit						
Zuordnung Unterziel(e)	• Außerschulische Bildung • Kultur, Bildung und Sport • Teilhabe • Kinder und Jugendliche • Förderung von Vereinsarbeit • Standort • Sport						
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine						

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 4 – Sporträume

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetzung	Stand der politischen Beratung
4.1	Optimierung der Schlüsselausgabe für Sporthallen	Die Verteilung der Hallenschlüssel an Sportvereine soll nachvollziehbar und effizient ablaufen, um den bürokratischem Aufwand zu verringern.	Hansestadt Herford	kurzfristig	---
4.2	Erweiterte Nutzung des Beachvolleyballfelds im Freibad Elverdissen	Im Freibad Elverdissen gibt es ein gut gepflegtes Beachvolleyballfeld, das während der Freibadsaison den Gästen zur Verfügung steht. Um die Anlage optimal zu nutzen, sollte sie auch außerhalb der Saison z.B. für Vereinsgruppen zugänglich sein.	Hansestadt Herford	mittelfristig	---
4.3	Lagermöglichkeiten für Materialien der Sportvereine	Um die Lagerkapazitäten in den Sporthallen optimal zu nutzen, sollen Sportvereine eigene Materialien bei Bedarf direkt in den Sporthallen lagern.	Hansestadt Herford	kurzfristig	---
4.4	W-LAN in Sporthallen	Sportvereine sind sowohl im Spielbetrieb als auch im Training und in Kursen auf die Verfügbarkeit von W-LAN angewiesen. In allen städtischen Sporthallen soll deshalb schrittweise W-LAN ausgebaut werden.	Hansestadt Herford	langfristig	---
4.5	Guter Zustand der Sportanlagen	Die städtischen Sportanlagen (Hallen und Plätze) sollen in ihrer Kapazität und Ausstattung der Nachfrage und den Bedürfnissen der Schulen, Sportvereine und Bevölkerung laufend angepasst werden. Eigene Anlagen der Sportvereine fördert die Stadt mit Investitionskostenzuschüssen.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	langfristig	---

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Maßnahme 4.1	Optimierung der Schlüsselausgabe für Sporthallen								
Zielsetzung	In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden. <i>Die Verteilung von Schlüsseln für die Sporthallen, die die Vereine eigenverantwortlich auf- und zuschließen, erfüllt die Bedarfe der Vereine und läuft effizient ab.</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford (und Eigenbetrieb IAB)								
Beschreibung	Die Verantwortung für das Auf- und Zuschließen der städtischen 1-fach-Sporthallen liegt bei den Vereinen, die diese Hallen nutzen. Die Vereine bekommen die elektronischen, programmierbaren Schlüssel vom IAB ausgehändigt. Oft ist die erforderliche Anzahl der Schlüssel und der Verbleib einiger Schlüssel unklar. Ein nachvollziehbares System für die Schlüsselausgabe soll zukünftig mehr Verlässlichkeit und Sicherheit sowie weniger Arbeitsaufwand bringen.								
Erfolgsfaktoren									
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Erfassung des Ist-Bestands der Verteilung</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Erfassung des Ist-Bestands der Verteilung		
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
kurzfristig	2021	2021: Erfassung des Ist-Bestands der Verteilung							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro</td><td>2021: 125 €/Schlüssel x 10 = 1.250 €</td></tr><tr><td>IAB</td><td>2022: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €</td></tr><tr><td></td><td>2023: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro	2021: 125 €/Schlüssel x 10 = 1.250 €	IAB	2022: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €		2023: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €
personell	finanziell								
Sportbüro	2021: 125 €/Schlüssel x 10 = 1.250 €								
IAB	2022: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €								
	2023: 125 €/Schlüssel x 5 = 625 €								
Förder- programme									

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Maßnahme 4.2	Erweiterte Nutzung des Beachvolleyballfelds im Freibad Elverdissen						
Zielsetzung	In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden. <i>Auch außerhalb der Freibadsaison steht das Beachvolleyballfeld im Freibad Elverdissen zur Verfügung.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford						
Beschreibung	Im Freibad Elverdissen gibt es ein gut gepflegtes Beachvolleyballfeld, das während der Freibadsaison den Gästen zur Verfügung steht. Um die Anlage optimal auszunutzen, sollte sie auch außerhalb der Saison z.B. für Vereinsgruppen zugänglich sein. Die Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH als Eigentümerin sind entscheidend an dieser Maßnahme beteiligt.						
Erfolgsfaktoren	• Zahl der Nutzer/-innen						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Klärung der Voraussetzungen</td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Klärung der Voraussetzungen
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
mittelfristig	2022	2021: Klärung der Voraussetzungen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td rowspan="2">ggf. Nutzungsentgelte</td></tr><tr><td>FSH GmbH</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	ggf. Nutzungsentgelte	FSH GmbH	
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	ggf. Nutzungsentgelte						
FSH GmbH							
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Wohnen						
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport • Wohnumfeld						

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine
----------------------------------	-------

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Maßnahme 4.3	Lagermöglichkeiten für Materialien der Sportvereine						
Zielsetzung	In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden. <i>Für eine optimale Nutzung der Raumkapazitäten in den Sporthallen erhalten die Vereine Lagermöglichkeiten für ihre eigenen Materialien.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford						
Beschreibung	Für Training, Kurse und den Spielbetrieb benötigen die meisten Vereine Sportmaterialien. Je nach Sportart ist die Menge unterschiedlich. Wenn Materialien in erheblichem Umfang für jede Einheit zur Sporthalle hin und wieder weg transportiert werden müssen, ist das vermeidbarer Arbeits- und Zeitaufwand. Verbleiben die Sachen in der Sporthalle, erleichtert das die Arbeit der Ehrenamtlichen sehr. Dazu sollen nach Bedarf und in Abstimmung mit den Schulen Lagermöglichkeiten in den Sporthallen für die betreffenden Vereine eingerichtet werden. Soweit die baulichen Bedingungen und der räumliche Zuschnitt es zulassen, sollen separate, abschließbare Lagermöglichkeiten (Schränke u.ä.) eingerichtet werden.						
Erfolgsfaktoren							
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Sichtung und Einordnung der erforderlichen Bedarfe</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Sichtung und Einordnung der erforderlichen Bedarfe
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: Sichtung und Einordnung der erforderlichen Bedarfe					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro</td><td>2021, 2022 und 2023 jeweils: 1.500 €/Halle x 3 Hallen = 4.500 € (geschätzte Kosten für Schränke/Regale und geschätzte Anzahl an Hallen, in denen Vereine erhebliche Materialmengen lagern) gesamt: 13.500 €</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro	2021, 2022 und 2023 jeweils: 1.500 €/Halle x 3 Hallen = 4.500 € (geschätzte Kosten für Schränke/Regale und geschätzte Anzahl an Hallen, in denen Vereine erhebliche Materialmengen lagern) gesamt: 13.500 €		
personell	finanziell						
Sportbüro	2021, 2022 und 2023 jeweils: 1.500 €/Halle x 3 Hallen = 4.500 € (geschätzte Kosten für Schränke/Regale und geschätzte Anzahl an Hallen, in denen Vereine erhebliche Materialmengen lagern) gesamt: 13.500 €						

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Förder- programme	
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Sport • Förderung der Vereinsarbeit
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 4- Sporträume

Maßnahme 4.4	W-LAN in Sporthallen						
Zielsetzung	In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden. <i>In allen städtischen Sporthallen steht den Vereinen kostenfreies W-LAN während ihres Sportbetriebs zur Verfügung.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford						
Beschreibung	Internetnutzung ist im Sport mittlerweile wie in vielen anderen Lebensbereichen auch unverzichtbar. Folgende Gründe zeigen die Notwendigkeit eines W-LANs, das für die Vereine in den städtischen Sporthallen verlässlich verfügbar ist: • Vorgabe durch die Verbände, Spiel- und Wettkampfergebnisse sofort und nur online zu melden • Nutzung von Streaming-Diensten für Musik und Trainingsvideos als Material für Übungsleiter (v.a. Tanz, Gymnastik, Fitness): Nutzung von CDs oder anderer Tonträger ist nicht mehr üblich und möglich. • Kommunikation zwischen Übungsleitern/Trainern, Sportlern und Eltern: Absprachen erfolgen meist über soziale Netzwerke oder andere Kommunikationsdienste. Diese Form, der gesamten Gruppe auf einmal eine Nachricht zu übermitteln, ist einfacher und schneller als eine Telefonkette. • Außendarstellung des Vereinssports im Internet: Interessierte erwarten, dass aktuelle Meldungen und Ergebnisse heutzutage ohne Verzögerung im Internet veröffentlicht werden. Ein Verein hätte einen Werbenachteil, würden Informationen erst nach Stunden oder am nächsten Tag veröffentlicht. Schrittweise soll W-LAN in allen städtischen Sporthallen ausgebaut werden.						
Erfolgsfaktoren							
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023</td><td></td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	langfristig	2023	
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
langfristig	2023						
Stand der politischen Beratung							

Schwerpunkt 4- Sporträume

Aufwand / Ressourcen	personell	finanziell
	Sportbüro	2.000 € / Sporthalle
	weitere Abteilungen	
Förderprogramme	Medienentwicklungsplan für die Schulen	
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Sport • Förderung der Vereinsarbeit	
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Sport	
Auswirkungen auf den Klimaschutz	durch Beschaffung und Betrieb der elektronischen Anlagen	

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Maßnahme 4.5	Guter Zustand der Sportanlagen						
Zielsetzung	In Herford stehen 31 öffentliche Sporthallen den Sportvereinen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Vor allem die Mehrfach-Hallen sind voll ausgelastet, in anderen Hallen gibt es aber auch freie Nutzungszeiten. Zum Vorteil der Sportler/innen sollen Kapazitäten und Bedarfe besser aufeinander abgestimmt werden. <i>Die städtischen Sportanlagen (Hallen und Plätze) sollen in ihrer Kapazität und Ausstattung der Nachfrage und den Bedürfnissen der Schulen, der Sportvereine und der Bevölkerung entsprechen. Die eigenen Anlagen der Sportvereine sollen als wichtiger Teil der Sportinfrastruktur dauerhaft in einem gut nutzbaren Zustand erhalten bleiben und ggf. weiterentwickelt werden.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Vereine)						
Beschreibung	Der Schulsportunterricht, das Training, die Sportkurse und Wettkämpfe müssen an einem passenden Ort stattfinden – in Sporthallen, auf Sportplätzen und auf anderen spezifischen Anlagen. Diese sollen nützlich und attraktiv sein; vor allem unter den Aspekten von • Sportfunktionalität • Erfüllung des Lehrplans • Aufenthaltsqualität für Sportler/-innen und Publikum • Barrierefreiheit • Familienfreundlichkeit Erforderliche Bedarfe müssen fortlaufend beobachtet und die städtischen Sportanlagen daran angepasst werden. Um die notwendigen Anforderungen an ihre Sportanlagen laufend erfüllen zu können, sollen die Sportvereine weiterhin von der Hansestadt Herford mit Investitionskostenzuschüssen unterstützt werden. Für diese Zuschüsse verwendet die Stadt die jährliche Sportpauschale, eine Landeszuweisung. Im Zeitraum 2020 bis 2022 können Vereine diese Zuschüsse zusätzlich mit dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW kombinieren.						
Erfolgsfaktoren	• Rückmeldungen der Nutzer (Schulen, Sportvereine u.a.)						
Laufzeit, Meilensteine	Fortlaufende Maßnahme <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023</td><td></td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	langfristig	2023	
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
langfristig	2023						
Stand der politischen Beratung							

Schwerpunkt 4 - Sporträume

Aufwand / Ressourcen	personell	finanziell
	Sportbüro und SSV	ggf. Investitionskosten für Umbau/Ausbau
	IAB	
Förderprogramme	Landeszuweisung Sportpauschale (gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz)	
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit • Wohnen	
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport • Standort • Wohnumfeld	
Auswirkungen auf den Klimaschutz	• ggf. Emissionen durch bauliche Maßnahmen an Gebäuden und Anlagen • Verbesserung der CO₂-Bilanz durch Modernisierungen an Gebäuden und Anlagen	

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 5 – Ehrenamt

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetzbarkeit	Stand der politischen Beratung
5.1	Ausbildungsförderung für qualifiziertes Ehrenamt im Sport	Vereine haben immer größere Schwierigkeiten, neue Engagierte zu finden. Eine finanzielle Förderung für Qualifizierungen im Ehrenamt (Übungsleiter-, Trainer-, Vereinsmanagerlizenz) soll Anreize für die Teilnahme an Ausbildungen geben.	Hansestadt Herford	mittelfristig	---
5.2	Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für das qualifizierte Ehrenamt	An weiterführenden Schulen und Berufsschulen können viele zukünftige Übungsleiter/-innen für Vereine ausgebildet werden. Besonders das Anna-Siemsen-Berufskolleg, an dem das Fachabitur mit Sportschwerpunkt erworben werden kann und die Sportschule KMG haben das Potenzial, über ein Netzwerk Nachwuchs zu aktivieren.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig	---
5.3	Sportmagazin	Um die Arbeit der Vereine mehr zu präsentieren und wertzuschätzen, soll ein Sportmagazin entstehen, in dem 3-4 Mal im Jahr verschiedene sportliche Akteure und Organisationen aus Herford vorgestellt werden.	Organisierter Sport	mittelfristig	Beschluss im Sportausschuss am 19.02.2020
5.4	Beratung über finanzielle Förderungen	Möglichkeiten zur finanziellen Förderung für Sportvereine bestehen viele. Nicht alle sind den Sportvereinen bekannt. Sie können mit gezielter Beratung bei der Akquirierung von Fördermitteln unterstützt werden. Dazu sollen u.a. entscheidende Informationen zusammengestellt werden.	Hansestadt Herford und SSV	kurzfristig	---

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Maßnahme 5.1	Ausbildungsförderung für qualifiziertes Ehrenamt im Sport								
Zielsetzung	Engagierte Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern und zu halten, wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer schwieriger. Damit die Sportvereine auch zukünftig erfolgreich fortbestehen, soll die ehrenamtliche Aktivität von Herforder/innen stärker unterstützt und gefördert werden. <i>finanzielle Förderung für die Teilnahme an Ausbildungen</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford								
Beschreibung	Sportvereine haben immer größere Schwierigkeiten, qualifizierte Übungsleiter, Trainer und Schieds-/Kampfrichter zu finden. Um Anreize für die Teilnahme an Qualifizierungslehrgängen zu setzen, soll ein Teil der Kosten für die erstmalige Ausbildung übernommen werden. Angedacht sind Zuschüsse über eine neue Position in den Sportförderrichtlinien der Hansestadt Herford oder Sponsoring.								
Erfolgsfaktoren	Anzahl der neu gewonnenen Übungsleiter, Trainer und Schieds-/Kampfrichter								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Einführung eines Förderprogramms</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Einführung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen</td></tr></table>	Umsetzung	Einführung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen		
Umsetzung	Einführung	Meilenstein							
mittelfristig	2022	2021: Festlegung der Förderkriterien, der Förderhöhe u.a. Bedingungen							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro</td><td>Zuschüsse für Teilnahme</td></tr><tr><td></td><td>2021: 3.000 €</td></tr><tr><td></td><td>2022 ff. im Erfolgsfall: 5.000 €/Jahr</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro	Zuschüsse für Teilnahme		2021: 3.000 €		2022 ff. im Erfolgsfall: 5.000 €/Jahr
personell	finanziell								
Sportbüro	Zuschüsse für Teilnahme								
	2021: 3.000 €								
	2022 ff. im Erfolgsfall: 5.000 €/Jahr								
Förderprogramme	• J-Team – Nachwuchsförderung für das junge Ehrenamt im Sport – Landessportbund NRW								
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit								

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Maßnahme 5.2	Aktivierung von Nachwuchs an Schulen für das qualifizierte Ehrenamt								
Zielsetzung	Engagierte Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern und zu halten, wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer schwieriger. Damit die Sportvereine auch zukünftig erfolgreich fortbestehen, soll die ehrenamtliche Aktivität von Herforder/innen stärker unterstützt und gefördert werden. <i>Auffinden von jungen Menschen, die für die Ausbildung zum qualifizierten Ehrenamt gewonnen werden</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Vereine)								
Beschreibung	Sportvereine haben immer größere Schwierigkeiten, qualifizierte Sporthelfer/-innen, Übungsleiter/-innen, Trainer/-innen und Schieds-/Kampfrichter/-innen zu finden. An weiterführenden Schulen besteht Potenzial, grundsätzlich interessierte und aktive junge Menschen zur Ausbildung für diese ehrenamtlichen Aufgaben zu bewegen. Dazu soll ein Netzwerk zwischen den Schulen und Sportvereinen entstehen, um Interessierte direkt zu dem für sie passenden Vereine zu bringen. Die Sportschule Königin-Mathilde-Gymnasium und das Anna-Siemsen-Berufskolleg eignen sich durch ihr sportliches Profil dafür besonders.								
Erfolgsfaktoren	Anzahl der neu gewonnenen Übungsleiter, Trainer und Schieds-/Kampfrichter								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Kontaktaufnahme mit Schulen und Sportvereinen</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Kontaktaufnahme mit Schulen und Sportvereinen
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
kurzfristig	2021	2021: Kontaktaufnahme mit Schulen und Sportvereinen							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td rowspan="2">entfällt</td></tr><tr><td>Schulen</td></tr></table>			personell	finanziell	Sportbüro und SSV	entfällt	Schulen	
personell	finanziell								
Sportbüro und SSV	entfällt								
Schulen									
Förderprogramme	J-Team – Nachwuchsförderung für das junge Ehrenamt im Sport – Landessportbund NRW								
Zuordnung Globalziel(e)	- Kultur, Sport und Freizeit - Bildung								

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport • Außerschulische Bildung • Teilhabe
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Maßnahme 5.3	Wertschätzung des Ehrenamts durch ein Sportmagazin für Herford							
Zielsetzung	Engagierte Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern und zu halten, wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer schwieriger. Damit die Sportvereine auch zukünftig erfolgreich fortbestehen, soll die ehrenamtliche Aktivität von Herforder/innen stärker unterstützt und gefördert werden. Erstellen eines neuen Sportmagazins, in dem Sportvereine und ihre Mitwirkenden vorgestellt werden							
Verantwortung, Koordination	organisierter Sport (SSV und seine Vereine)							
Beschreibung	Im Sport werden auf verschiedenen Ebenen besondere Leistungen erbracht. Diese werden in der Lokalpresse dargestellt, allerdings beschränkt auf die unmittelbaren Berichte zu Turnieren, Spielen etc. Ausführlichere Berichte und Hintergründe zu einzelnen Vereinen und wichtigen Akteuren sind hingegen selten. Durch die Zusammenlegung der Lokalsportredaktionen von den beiden Zeitungen „Neue Westfälische“ und „Westfalen Blatt“ wurde die Präsenz der Herforder Sportvereine in den Medien weiter eingeschränkt. Um den Bekanntheitsgrad der Sportvereine, ihrer Veranstaltungen und ihrer ehrenamtlichen Akteure weiter zu erhöhen, soll ein Herforder Sportmagazin vier Mal oder drei Mal jährlich (noch festzulegen) herausgegeben werden, in dem über verschiedene wichtige Ereignisse detaillierter als in der Lokalpresse berichtet werden kann. Die Wertschätzung des Ehrenamts soll besonders betont werden, indem in jedem Heft verschiedenen engagierten Vereinsmitgliedern ein Artikel gewidmet wird.							
Erfolgsfaktoren	Auflage							
Laufzeit, Meilensteine	Einführung eines Förderprogramms <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Einführung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2021: Erstellung eines Konzepts</td></tr></table>		Umsetzung	Einführung	Meilenstein	mittelfristig	2022	2021: Erstellung eines Konzepts
Umsetzung	Einführung	Meilenstein						
mittelfristig	2022	2021: Erstellung eines Konzepts						
Stand der politischen Beratung	Beschluss im Sportausschuss über finanzielle Unterstützung durch die Hansestadt Herford vom 19.02.2020							

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Aufwand / Ressourcen	personell	finanziell
	SSV	Unterstützung durch die Hansestadt Herford: ➤ 1. Jahr: 10.000 € Anschub ➤ 2. Jahr: 5.000 € im Erfolgsfall
Förder- programme	Unterstützung durch die Hansestadt Herford	
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit	
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport	
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine	

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Maßnahme 5.4	Beratung über finanzielle Förderungen						
Zielsetzung	Engagierte Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern und zu halten, wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer schwieriger. Damit die Sportvereine auch zukünftig erfolgreich fortbestehen, soll die ehrenamtliche Aktivität von Herforder/innen stärker unterstützt und gefördert werden. <i>Information und Unterstützung der Sportvereine bei der Akquirierung von Fördermitteln</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford, SSV, Kreissportbund						
Beschreibung	Möglichkeiten zur finanziellen Förderung für Sportvereine bestehen viele. Nicht alle sind den Sportvereinen bekannt. Sie können mit gezielter Beratung bei der Akquirierung von Fördermitteln unterstützt werden. Dazu sollen u.a. entscheidende Informationen zusammengestellt werden.						
Erfolgsfaktoren	Rückmeldung der Sportvereine (qualitativ)						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td></td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	kurzfristig	2021	
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
kurzfristig	2021						
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>entfällt</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	entfällt		
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	entfällt						
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit						
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport						

Schwerpunkt 5 - Ehrenamt

Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine
---	-------

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 6 – Sportevents

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetzbarkeit	Stand der politischen Beratung
6.1	Unterstützung der Werbung für Sportevents	Mehrere große Sportveranstaltungen finden jedes Jahr in Herford statt. Bei der Bewerbung dieser Veranstaltungen sollen Vereine stärker unterstützt werden. Dazu wird zunächst ein Konzept erarbeitet werden, das alle möglichen Maßnahmen umfasst.	Hansestadt Herford und SSV	mittelfristig	---
6.2	Neue Sportveranstaltungen	Große Mitmachveranstaltungen wie z.B. der Wälle-Lauf sind für die Kommune eine Bereicherung. Die Durchführung neuer Sportveranstaltungen kann die Stadt noch attraktiver machen.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	mittelfristig	---
6.3	Umfassende Beratung für Sportevents	Ausrichter von Veranstaltungen müssen einige formelle Vorschriften bei der Planung und Organisation beachten. Die Stadtverwaltung soll Sportvereine zentral und umfassend informieren. Zur Unterstützung soll eine Checkliste erstellt werden.	Hansestadt Herford	kurzfristig	---

Schwerpunkt 6 - Sportevents

Maßnahme 6.1	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Werbung für Sportevents								
Zielsetzung	In Herford führen Vereine attraktive und viel beachtete Sportevents durch. <i>Unterstützung der Sportvereine bei der Bewerbung von größeren Sportveranstaltungen mit Publikum</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und SSV								
Beschreibung	Die Sportvereine und die Hansestadt Herford haben Interesse daran, dass die Sportveranstaltungen bekannter werden und noch mehr Publikum anziehen. Das geht nur mit Werbung. Die Stadt kann hier z.B. unterstützen, indem • die Werbeflächen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen bereitgestellt werden, • sie auf der Homepage herford.de und auf den Social-Media-Kanälen Werbung für die Events veröffentlicht, • sie kleinere Werbemittel (Flyer, Plakate) finanziert. Dazu soll ein Konzept entwickelt werden.								
Erfolgsfaktoren	• allgemein: Besucherzahlen (die jedoch nicht ausschließlich und direkt auf diese Maßnahmen zurückgeführt werden können)								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td>2022: Sammeln von unterstützenden konkreten Maßnahmen</td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	mittelfristig	2022	2022: Sammeln von unterstützenden konkreten Maßnahmen
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
mittelfristig	2022	2022: Sammeln von unterstützenden konkreten Maßnahmen							
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td rowspan="2">Unterstützung durch die Hansestadt Herford: ca. 3.000 €/Jahr</td></tr><tr><td>weitere Abteilungen</td></tr></table>			personell	finanziell	Sportbüro und SSV	Unterstützung durch die Hansestadt Herford: ca. 3.000 €/Jahr	weitere Abteilungen	
personell	finanziell								
Sportbüro und SSV	Unterstützung durch die Hansestadt Herford: ca. 3.000 €/Jahr								
weitere Abteilungen									
Förderprogramme									
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit								

Schwerpunkt 6 - Sportevents

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 6 - Sportevents

Maßnahme 6.2	Neue Sportveranstaltungen								
Zielsetzung	In Herford führen Vereine attraktive und viel beachtete Sportevents durch. <i>neue und zusätzliche Sportveranstaltungen zum Mitmachen entwickeln</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Sportvereine)								
Beschreibung	Die Sportvereine und die Hansestadt Herford haben Interesse daran, dass mehr Sportveranstaltungen zum Mitmachen in Herford stattfinden. Sie sind ein Aushängeschild für Herford und bringen viele Gäste in die Stadt.								
Erfolgsfaktoren	Teilnehmerzahlen								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><td>Umsetzung</td><td>Prozessbeginn</td><td>Meilenstein</td></tr><tr><td>mittelfristig</td><td>2022</td><td></td></tr></table>			Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	mittelfristig	2022	
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein							
mittelfristig	2022								
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><td>personell</td><td>finanziell</td></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>entfällt</td></tr></table>			personell	finanziell	Sportbüro und SSV	entfällt		
personell	finanziell								
Sportbüro und SSV	entfällt								
Förder- programme									
Zuordnung Globalziel(e)	Kultur, Sport und Freizeit								
Zuordnung Unterziel(e)	- Förderung der Vereinsarbeit - Verein und Ehrenamt - Sport - Standort								
Auswirkungen auf den Klimaschutz	- zunächst keine - Veranstaltungen bringen durch ihre Logistik Emissionen mit sich								

Schwerpunkt 6 - Sportevents

Maßnahme 6.3	Umfassende Beratung für Sportevents								
Zielsetzung	In Herford führen Vereine attraktive und viel beachtete Sportevents durch. <i>Unterstützung der Sportvereine für die Planung, Organisation und Durchführung von größeren Sportveranstaltungen mit Publikum</i>								
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford								
Beschreibung	Ausrichter von Veranstaltungen müssen grundsätzlich die Genehmigung der Ordnungsbehörde einholen. Darüber hinaus müssen sie ggf. weitere Stellen über das Vorhaben informieren. Die Stadt kann die Sportvereine zentral informieren, welche Punkte sie beachten und „abarbeiten“ müssen. Dafür soll eine abschließende Checkliste erstellt werden.								
Erfolgsfaktoren	• Rückmeldung der Sportvereine, ob Beratung hilfreich ist								
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><td>Umsetzung</td><td>Fertigstellung</td><td>Meilenstein</td></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td></td></tr></table>			Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	kurzfristig	2021	
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein							
kurzfristig	2021								
Stand der politischen Beratung									
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><td>personell</td><td>finanziell</td></tr><tr><td>Sportbüro</td><td rowspan="2">entfällt</td></tr><tr><td>Abt. 2.5</td></tr></table>			personell	finanziell	Sportbüro	entfällt	Abt. 2.5	
personell	finanziell								
Sportbüro	entfällt								
Abt. 2.5									
Förderprogramme									
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit								
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport								
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine								

Maßnahmenkatalog Schwerpunkt 7 – Bädersituation

Lfd. Nr.	Maßnahme	Beschreibung	verantwortlich	Umsetzbarkeit	Stand der politischen Beratung
7.1	Zentrale Verwaltung der Belegung des H2Os	Die Vergabe der Bahnzeiten und die Aufstellung des Belegungsplans für das H2O übernimmt zukünftig zentral das Sportbüro.	Hansestadt Herford	kurzfristig	---
7.2	Ausstattung und Organisation im H2O	Durch laufende Gespräche mit den Wassersport-Vereinen werden Bedarfe an technischen und organisatorischen Voraussetzungen ermittelt, die nach Möglichkeit erfüllt werden.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig	---
7.3	Verbesserte Nutzung der Freibadsaison	Im Gegensatz zur kritischen Kapazität im Winter sind im Sommer mit den Freibädern zusätzliche Kapazitäten vorhanden. Diese sollen von Sportvereinen und Bildungseinrichtungen besser als bislang genutzt werden.	Hansestadt Herford und organisierter Sport	kurzfristig	---
7.4	Kapazitäten der Schwimmbäder	Fortlaufend werden die Nachfrage nach Wasserzeiten und die vorhandenen Kapazitäten in den Bädern beobachtet, um eine folgerichtige Analyse machen zu können.	Hansestadt Herford	langfristig	---

Schwerpunkt 7 - Bäder

Maßnahme 7.1	Zentrale Verwaltung für die Belegung des Schwimmbads H2O						
Zielsetzung	In Herford stehen zwei Freibäder und ein Sport- und Freizeitbad zum Schwimmen zur Verfügung. Schulen, Sportvereine und Freizeitschwimmer/innen nutzen die Bäder. Alle drei Nutzergruppen sollen unter den bestmöglichen Bedingungen schwimmen (lernen), trainieren oder sich erholen können. <i>Der Belegungsplan für die Bahnen und das Lehrschwimmbecken im H2O wird durch die Abteilung Bildung und Sport, Sportbüro, erstellt und geführt.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford						
Beschreibung	Die Abstimmung über die benötigten Bahnenbelegungszeiten zwischen der Freizeiteinrichtungen GmbH, den Sportvereinen und der Stadtverwaltung soll effizienter werden. Die Kommunikation läuft dazu zentral beim Sportbüro zusammen. Der Belegungsplan wird genauso wie der für die anderen Sportanlagen mit dem vorhandenen EDV-Programm erstellt und verwaltet.						
Erfolgsfaktoren							
Laufzeit, Meilensteine	<u>Maßnahme mit Endpunkt</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Fertigstellung</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td></td></tr></table>	Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein	kurzfristig	2021	
Umsetzung	Fertigstellung	Meilenstein					
kurzfristig	2021						
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro</td><td>entfällt</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro	entfällt		
personell	finanziell						
Sportbüro	entfällt						
Förder- programme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit						
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport						

Schwerpunkt 7 - Bäder

Auswirkungen auf den Klimaschutz	
---	--

	keine
--	-------

Schwerpunkt 7 - Bäder

Maßnahme 7.2	Ausstattung und Organisation im H2O						
Zielsetzung	In Herford stehen zwei Freibäder und ein Sport- und Freizeitbad zum Schwimmen zur Verfügung. Schulen, Sportvereine und Freizeitschwimmer/innen nutzen die Bäder. Alle drei Nutzergruppen sollen unter den bestmöglichen Bedingungen schwimmen (lernen), trainieren oder sich erholen können. <i>Der Ablauf von Training und Wettkampf sowie die sportfunktionale Ausstattung im Schwimmbad H2O werden bei erforderlichlichem Bedarf der Vereine und nach Möglichkeit verändert.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Vereine)						
Beschreibung	Vor allem technische, aber auch organisatorische Voraussetzungen ermöglichen einen erfolgreichen und störungsfreien Sportbetrieb. Die Wassersport-Abteilungen der Vereine können z.B. unterstützt werden mit: • einem reibungslosen und zügigen Ablauf beim Einlass der Sportler/-innen ins H2O • geräumigen Lagermöglichkeiten für Trainingsmaterial • guter Akustik am Becken Durch laufende Gespräche mit den Vereinen werden erforderliche Veränderungen/Neuerungen ermittelt, um sie in Zusammenarbeit mit der Freizeiteinrichtungen GmbH nach Möglichkeit umzusetzen.						
Erfolgsfaktoren	• Rückmeldung der Vereine (qualitativ)						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Austauschgespräch mit Wassersport-Vereinen</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Austauschgespräch mit Wassersport-Vereinen
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: Austauschgespräch mit Wassersport-Vereinen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportbüro und SSV</td><td>ggf. Ausstattung</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportbüro und SSV	ggf. Ausstattung		
personell	finanziell						
Sportbüro und SSV	ggf. Ausstattung						
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit						

Schwerpunkt 7 - Bäder

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 7 - Bäder

Maßnahme 7.3	Verbesserte Nutzung der Freibadsaison						
Zielsetzung	In Herford stehen zwei Freibäder und ein Sport- und Freizeitbad zum Schwimmen zur Verfügung. Schulen, Sportvereine und Freizeitschwimmer/innen nutzen die Bäder. Alle drei Nutzergruppen sollen unter den bestmöglichen Bedingungen schwimmen (lernen), trainieren oder sich erholen können. <i>Freie Kapazitäten der Freibäder sollen von Sportvereinen und Bildungseinrichtungen besser genutzt werden.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford und organisierter Sport (SSV und seine Vereine)						
Beschreibung	Das Sportbecken und das Lehrschwimmbecken im H2O weisen so gut wie keine freien Kapazitäten auf. Im Gegensatz dazu werden in den Freibädern im Sommer die möglichen freien Wasserzeiten außerhalb des Schwimmunterrichts der Schulen nicht zur Gänze genutzt. Sportvereine mit Schwimmabteilungen und in Frage kommende Bildungseinrichtungen sollen befragt werden, ob und wie sie dieses Angebot besser nutzen können.						
Erfolgsfaktoren	Anzahl der neuen Kurse in Freibädern						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>kurzfristig</td><td>2021</td><td>2021: Abfrage bei Vereinen und Bildungseinrichtungen</td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	kurzfristig	2021	2021: Abfrage bei Vereinen und Bildungseinrichtungen
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
kurzfristig	2021	2021: Abfrage bei Vereinen und Bildungseinrichtungen					
Stand der politischen Beratung							
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Sportvereine – Einsatz von Übungsleiter/-innen</td><td rowspan="2">Nutzungs- entgelte</td></tr><tr><td>Sportbüro</td></tr></table>	personell	finanziell	Sportvereine – Einsatz von Übungsleiter/-innen	Nutzungs- entgelte	Sportbüro	
personell	finanziell						
Sportvereine – Einsatz von Übungsleiter/-innen	Nutzungs- entgelte						
Sportbüro							
Förderprogramme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit						
Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt						

Schwerpunkt 7 - Bäder

	• Sport
Auswirkungen auf den Klimaschutz	keine

Schwerpunkt 7 - Bäder

Maßnahme 7.4	Kapazitäten der Schwimmbäder						
Zielsetzung	In Herford stehen zwei Freibäder und ein Sport- und Freizeitbad zum Schwimmen zur Verfügung. Schulen, Sportvereine und Freizeitschwimmer/innen nutzen die Bäder. Alle drei Nutzergruppen sollen unter den bestmöglichen Bedingungen schwimmen (lernen), trainieren oder sich erholen können. <i>Auf lange Sicht muss ein möglicher Mangel an Wasserzeiten behoben werden.</i>						
Verantwortung, Koordination	Hansestadt Herford						
Beschreibung	Die Öffentlichkeit diskutiert zurzeit viel über die Schwimmunfähigkeit von Kindern und auch Erwachsenen. Übereinstimmend wird dafür auch ein Mangel an verfügbaren Wasserzeiten in Schwimmbädern verantwortlich gemacht. Sportvereine berichten, dass sie die Nachfrage nach Schwimmkursen nicht befriedigen können. Darüber hinaus steigt auch die Nachfrage nach Wassersport im Gesundheits- und Reha-Bereich immer mehr. Auch hierfür stehen nicht auf Dauer ausreichende Kapazitäten zur Verfügung. Diese Engpässe müssen fortlaufend beobachtet und folgerichtig analysiert werden.						
Erfolgsfaktoren	Bedarfsdeckung bei der Nachfrage nach Schwimmkursen, Trainingszeiten und Wettkämpfen						
Laufzeit, Meilensteine	<u>Fortlaufende Maßnahme</u> <table><tr><th>Umsetzung</th><th>Prozessbeginn</th><th>Meilenstein</th></tr><tr><td>langfristig</td><td>2023</td><td></td></tr></table>	Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein	langfristig	2023	
Umsetzung	Prozessbeginn	Meilenstein					
langfristig	2023						
Stand der politischen Beratung	Quartiersentwicklung West: Optimierung des Freibads „Im Kleinen Felde“						
Aufwand / Ressourcen	<table><tr><th>personell</th><th>finanziell</th></tr><tr><td>Hansestadt Herford</td><td rowspan="2">ggf. Erweiterung</td></tr><tr><td>Stadtwerke Herford</td></tr></table>	personell	finanziell	Hansestadt Herford	ggf. Erweiterung	Stadtwerke Herford	
personell	finanziell						
Hansestadt Herford	ggf. Erweiterung						
Stadtwerke Herford							
Förder- programme							
Zuordnung Globalziel(e)	• Kultur, Sport und Freizeit						

Schwerpunkt 7 - Bäder

Zuordnung Unterziel(e)	• Förderung der Vereinsarbeit • Verein und Ehrenamt • Sport • Standort
Auswirkungen auf den Klimaschutz	ggf. Emissionen durch bauliche Maßnahmen an Gebäuden und Anlagen